

Interkulturelle Bibliotheken der Schweiz
Bibliothèques interculturelles de Suisse
Biblioteche interculturali della Svizzera
Bibliotecas interculturalas da la Svizra
Intercultural Libraries of Switzerland
www.interbiblio.ch

interbiblio



**Jahresbericht
Rapport annuel
Rapporto annuale
Rapport annual
Annual Report**

2016



Inhaltsverzeichnis **Sommaire**

Interbiblio: Dachverein der interkulturellen Bibliotheken ***Interbiblio : Association faitière des bibliothèques interculturelles***

Vorstand / <i>Comité</i>	3
Tätigkeitsbericht 2016	5
<i>Rapport d'activités 2016</i>	11
Planung 2017	17
<i>Perspectives 2017</i>	21
Erfolgsrechnung 2016 / <i>Compte de pertes et profit 2016</i>	25
Bilanz 2016 / <i>Bilan 2016</i>	26
Budget 2017	27
Bericht der Rechnungsrevisoren / <i>Rapport de vérification</i>	28
Erklärungen zur Statistik / <i>Explications concernant les statistiques</i>	30
Statistik 2016 / <i>Statistiques 2016</i>	31
Mitglieder: Die interkulturellen Bibliotheken <i>Membres : Les bibliothèques interculturelles</i>	
Baden: Stadtbibliothek – global BIB	36
Basel: JUKIBU	38
Bellinzona: BISI (pas d'informations)	
Bern: Zentrum5	40
Chur: vossa lingua	42
Frauenfeld: Bibliothek der Kulturen	44
Fribourg: LivrEchange	46
Genève: Centre d'intégration culturelle (CIC)	48
Sion: L'Ardoise	51
Lugano: Ricciogiramondo	52
Luzern: Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek	54
Monthey: A TOUS LIVRES	56
Neuchâtel: Bibliomonde	58
Neuhausen am Rheinfall: Gemeindebibliothek	60
Olten: IKUBO	62
Renens: Globlivres	64
St. Gallen: LibraForum	66
Schaffhausen: Bibliothek Agnesenschütte	68
Thun: biblios/ProjekteNetzwerk Thun	70
Winterthur: Integrationsbibliothek	72
Zürich: Kanzbi	74
Zürich: Pestalozzi-Bibliothek PBZ Hardau	76

**Vorstand des Dachvereins der interkulturellen Bibliotheken der Schweiz
Le comité de l'association faïtière des bibliothèques interculturelles en Suisse**

Präsidium – Présidence

Helene Schär
helene.schaer@sunrise.ch

Kassier – Caissier

Urs Christoph Graf
ucgraf@yahoo.com

Vorstandsmitglieder – Membres du comité

Sophie Bovy
so.bovy@gmail.com

Ana Caldeira Tognola
ana.caldeira.tognola@livrechange.ch

Julia Cutruzzolà
julia.atouslivres@maisondu monde.ch

Jenny Pieth
jennypieth@hotmail.com

Therese Rice
thereserice@bluewin.ch

Sekretariat / Adresse – Secrétariat / adresse

Interbiblio
c/o Therese Salzmann
Route de Bertigny 12
1700 Fribourg

T +41 (0)26 422 21 42 / +41 (0)79 443 54 04

info@interbiblio.ch

Postkonto 34-379175-1



Vorstand / Comité 2016



Tätigkeitsbericht 2016

1. Interbiblio: Allgemein

Im vergangenen Jahr stand für Interbiblio und die Mitgliedsbibliotheken die Herausforderung im Vordergrund, der neuen Situation mit den vielen Flüchtlingen und Asylbewerbern und -bewerberinnen gerecht zu werden, im Vordergrund. So sind viele Aktivitäten rund um diese Fragen intensiviert worden.

Daneben wurden auch die laufenden Aufgaben weitergeführt. Die Wanderausstellung Schriften der Welt – Ecritures du monde – Scrittura del mondo fand nach vier Jahren in Biel einen würdigen Abschluss. Wiederum gab es Jubiläen der Mitgliedsbibliotheken zu feiern.

Neue Projekte konnten aufgegleist und Kontakte geknüpft werden, die wichtige Auftritte zur Folge hatten und Interbiblio mehr Gewicht in der Öffentlichkeit verliehen haben.

Folgende Institutionen und Stiftungen haben Interbiblio im vergangenen Jahr unterstützt:

- jährliche Subvention vom Bundesamt für Kultur für die Tätigkeit des Dachvereins
- Weiterbildungstagung im Januar 2016: Oertli Stiftung, Migros-Kulturprozent, Stiftung Corymbo, Bundesamt für Kultur (Förderkredit für digitale Projekte im Bereich Leseförderung) und Stiftung Landis & Gyr
- Projekt „Bibliotheksangebote für Asylsuchende in Bundesasylzentren“: SEM (Staatssekretariat für Migration)
- Projekt „Literaturangebote für Asylsuchende und Flüchtlinge“: Ernst-Göhner Stiftung, Crain-Zivy-Stiftung und Gertrud Kurz Stiftung
- Relaunch Webseite interbiblio.ch: Bundesamt für Kultur (Förderkredit für digitale Projekte im Bereich Leseförderung)
- geplantes neues Projekt mit UMA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende): Stiftung Landis & Gyr

Wir danken diesen Geldgebern für Ihre Unterstützung sehr!

2. Interbiblio: Extern

2.1 Zusammenarbeit mit verwandten Interessengruppen national

2.1.1 IGE Interessengemeinschaft Erstsprache

Die HSK-Lehrpersonen wurden an die Weiterbildungsveranstaltung in Baar 2016 eingeladen. Mehrere haben davon profitiert. Wir werden sie künftig jedesmal an die Weiterbildung einladen.

Es ist geplant, dass Interbiblio ab 2017 die Betreuung der Webseite hsk-info.ch übernimmt. Diese wird von den Kantonen Basel-Stadt, Baselland und Zürich finanziell getragen.

Therese Salzmann vertritt Interbiblio bei den Sitzungen der Interessensgemeinschaft Erstsprachen IGE, der auch HSK-Organisationen angehören.

2.1.2 Zusammenarbeit mit dem SIKJM und ISJM

Versdatenbank

Das SIKJM hat das neue Versdatenbank-Projekt lanciert: Vers und Reim (www.vers-und-reim.net). Interbiblio wird als Institution erwähnt, die das SIKJM bei der Entwicklung der Versdatenbank unterstützt hat.

Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy / 1001 Histoires dans les langues du monde

Wiederum haben mehrere Mitarbeitende der Bibliotheken den Kurs für AnimatorInnen besucht. Die Kurskosten werden von Interbiblio übernommen.

Folgende interkulturelle Bibliotheken sind an diesem Projekt beteiligt: global-BIB – Stadtbibliothek Baden, JUKIBU Basel, Zentrum5 Bern, vossa lingua Chur, Bibliothek der Kulturen Frauenfeld, Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek Luzern, Gemeindebibliothek Neuhausen, IKUBO Olten, Globlivres Renens, LibraForum St. Gallen, Bibliothek Agnesenschütte Schaffhausen, ib Winterthur, PBZ Hardau Zürich.

Teilnahme von Interbiblio an der Jahrestagung des SIKJM:

Im September 2016 fand die SIKJM-Jahrestagung zum Thema „Migration und Ankommen in der Kinder- und Jugendliteratur“ statt. Therese Salzmann konnte am Praxisparcours zusammen mit der Bibliotheksleiterin des Zentrums5, Brikela Andrea, über die Tätigkeiten der interkulturellen Bibliotheken und des Dachvereins informieren sowie Projekte und Materialien zum Thema Zusammenarbeit mit Schulen präsentieren.

Lectures des Mondes

Im ISJM ist das Projekt Lectures des Mondes, eine Empfehlungsliste für Kinder- und Jugendbücher zu interkulturellen Themen, nach ein paar Jahren wieder aufgegriffen worden. Eine neu gebildete Gruppe trifft sich regelmässig in Lausanne und diskutiert über gelesene Bücher, die aufgenommen oder abgelehnt werden sollen. In dieser Lesegruppe sind auch Mitglieder von Interbiblio.

2.1.3 Bibliomedia

Für die interkulturellen Bibliotheken mit kleinem Budget sowie für jene, die am Entstehen sind, bietet Bibliomedia Buchausleihen im ersten Jahr und allenfalls auch im zweiten Jahr nach Absprache gratis an, als Starthilfe oder als Unterstützung.

Neu hat Bibliomedia auch Medienkisten mit Literatur in den Sprachen der Asylsuchenden und Flüchtlinge, mit Literatur zur Schweiz und Materialien zum Deutschlernen zusammengestellt. Diese werden im Rahmen des Projekts „Willkommen! Ihre Bibliothek“ kostenlos an Bibliotheken in der Deutschschweiz vermittelt, die sich in dem Bereich engagieren möchten. Interbiblio tauscht mit Bibliomedia Erfahrungen in dem Bereich aus, vermittelt Personen für Übersetzungsarbeiten und steuert mit Bilderbuchübersetzungen zum Medienbestand bei.

2.1.4 BIS und SAB/CLP

Da Interbiblio als IG des BIS nicht an der diesjährigen Beiratssitzung teilnehmen konnte, trafen sich Helene Schär und Therese Salzmann in Aarau mit Hans Ulrich Locher und Katia Röthlin von der Geschäftsstelle des BIS zu einem Austausch.

Die CLP gab 2016 an der Haute Ecole de gestion in Genf eine Masterarbeit über interkulturelle Bibliotheksarbeit in Auftrag. Helene Schär wurde als Jurorin angefragt. Die Präsentation der Arbeit fand im Oktober 2016 in Genf statt.

Am BIS-Kongress in Luzern (September 2016) haben Julia Cutruzzolà und Therese Salzmann ein zweisprachiges (dt./frz.) Referat zum Thema „Bibliotheksangebote für Flüchtlinge“ gehalten. Das Referat wurde vom Publikum mit grossem Interesse aufgenommen und es entstand eine angeregte Diskussion.

2.1.5 E-inclusion

An der e-inclusion Fachtagung des Bundesamts für Kommunikation BAKOM im September 2016 hat Julia Cutruzzolà, Vorstandsmitglied von Interbiblio und Bibliotheksleiterin von A TOUS LIVRES im Workshop „IKT-Grundkompetenzen“ ein Referat zum Thema „Quelles interactions entre la population allophone et les bibliothèques interculturelles au moyen des TIC“ gehalten. Auch Therese Salzmann war an der Tagung anwesend.

Geplant ist eine erneute Teilnahme an der gesamtschweizerischen Tagung des BAKOM zu e-inclusion im November 2017. Dafür hat sich Interbiblio einer Arbeitsgruppe des BIS angeschlossen.

2.1.6 Pro Helvetia

Erneut hat uns Pro Helvetia Bücher in Aussicht gestellt, die wir 2017 an der Weiterbildung in Baar verteilen können.

Es handelt sich um Schweizer Literatur, die in andere Sprachen der Welt übersetzt worden ist.

Wir danken Pro Helvetia dafür sehr!

2.1.7 Salon du Livre in Genf

Im Rahmen des Salon du Livre Ende April, Anfang Mai hat das BAK eine Tagung zum Thema Leseförderung durchgeführt: „Journée de la promotion de la lecture“. An der Podiumsdiskussion nahm Helene Schär teil.

2.2. Internationale Vernetzung

2.2.1 IFLA

Wir verfolgen die Aktivitäten der Sektion „Library Services to Multicultural Populations“. Interbiblio plant eine Teilnahme am Kongress in Breslau im Sommer 2017.

2.2.3 Newsletter

Interbiblio hat 2 Newsletters an über 2200 Adressen im In- und Ausland verschickt.

Die Übersetzungen der Editorials wurden ehrenamtlich von Liz Page (englisch), Robert Schär (italienisch), Sophie Bovy (französisch) und Ursulina Monn (rätoromanisch) übersetzt.

3. Interbiblio: Intern

3.1. Projekte

3.1.1 Weiterbildung

13. Weiterbildungstagung in Baar am 29. / 30. Januar 2016: Programm

Freitag:

- Der geplante Vortrag von Katja Müller von der Fachstelle für Rassismusbekämpfung wurde wegen Krankheit leider kurzfristig abgesagt. Als Ersatz konnten wir den Film von Anna Thommen, „Neuland“, zeigen, der auf grosses Interesse stiess, alle sehr berührt und zu vielen Diskussionen angeregt hat.
- Bücherstand: verschiedene Angebote von Mitgliedsbibliotheken, Tauschmöglichkeiten und das Kochbuch „Heimat im Kochtopf“ von Séverine Vitali
- Abendveranstaltung: **Bern ist überall, mit Antoine Jaccoud, Guy Krneta und Maru Rieben**

Samstag:

2 Workshops, alternierend einmal Französisch, einmal Deutsch:

- Workshop 1 (deutsch): **Apps – Geschichten spielend lesen und gestalten**, mit Christine Tresch, SIKJM, Zürich
- Atelier 1 (français): **Offres numériques pour enfants et jeunes**. Par Jonathan Paul, Bibliothèque Nationale de France BNF, Paris
- Workshop 2 (deutsch und französisch): **Zeichnen – tierisch einfach!** Visuelle und sprachliche Kommunikation rund ums Bilderbuch im interkulturellen Kontext mit Claudia de Weck, Illustratorin, Autorin

14. Weiterbildungstagung in Baar

- Vorbereitungen und Fundraising während des Jahres für die 14. Weiterbildungstagung 2017.

Aus der Evaluation haben wir entnommen, dass viele vertiefte Fragen über Migration wünschen und einmal über Möglichkeiten, Jugendliche zum Lesen bzw. zum Buch zu bringen. Diese Grundlagen haben uns geholfen, das Programm 2017 zusammenzustellen. Gleichzeitig haben wir uns auch entschieden, die Flüchtlingsthematik etwas näher zu beleuchten, die die Arbeit in den meisten Mitgliedsbibliotheken stark beeinflusst und prägt.

3.1.2 Wanderausstellung Schriften der Welt– Ecritures du monde – Scrittura del mondo

Auch im Jahr 2016 war die Präsidentin Helene Schär an der Eröffnung der Wanderausstellung oder an mit ihr verbundenen Events dabei: Olten, Bellinzona, Lausanne und Biel.

Zum allerletzten Mal wurde sie im Gymnasium Biel-Seeland gezeigt. Auch dort, wie überall, war sie auf grosses Interesse und Echo gestossen.

Einzelne Teile der Ausstellung sowie die Petit-Prince-Ausgaben und die Leporellos in Deutsch, Französisch und Italienisch wurden aufbewahrt und können im Sekretariat Interbiblio ausgeliehen bzw. bezogen (Leporellos) werden. Die restlichen Teile wurden entsorgt.

Unsere Wanderausstellung konnte insgesamt 27 Mal in verschiedenen Bibliotheken und Schulen in der Schweiz gezeigt werden. Die Stiftung Landis & Gyr hatte Interbiblio im Jahr 2010 den Zurlauben-Preis für Sprach- und Buchkultur überreicht. Mit diesem Preisgeld konnten wir die Ausstellung realisieren.

3.1.3 Medienangebote für Asylsuchende und Flüchtlinge

Die Zunahme von Asylsuchenden hat die interkulturellen Bibliotheken im 2016 vor die Herausforderung gestellt, zusätzliche Medien (Bücher, CD's Sprachbücher usw.) in Arabisch, Persisch, Tigrinya, Amharisch und andere Sprachen der eingetroffenen Flüchtlinge anzuschaffen.

Interbiblio hat darum bei verschiedenen Stiftungen Gesuche gestellt. Dank der erhaltenen Unterstützung konnte Interbiblio Übersetzungen von Bilderbüchern in Amharisch, Arabisch, Kurdisch, Persisch und Tigrinya veranlassen und mit der geplanten Herstellung von zweisprachigen Glossaren (Somali, Tigrinya, Persisch) zum Französisch- und Italienischlernen beginnen. Auch konnten Medien in verschiedenen Sprachen angeschafft und an interessierte interkulturelle Bibliotheken verteilt werden.

3.1.4 Aktivitäten in Bundesasylzentren

Von den interkulturellen Bibliotheken ist vor allem das CIC in Genf sehr aktiv in Asylzentren von Genf und Umgebung unterwegs. Interbiblio hat die Idee des CIC aufgenommen und beim Staatssekretariat für Migration SEM um Unterstützung angefragt, Bibliotheksangebote an Bundeszentren in verschiedenen Teilen der Schweiz zu initiieren. Von Mai 2016 bis September 2017 führen deshalb mehrere interkulturelle Bibliotheken in Zürich, Basel, Losone und Boudry Aktivitäten rund um Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch und helfen, Präsenzbibliotheken aufzubauen und auch mit Medien in den Sprachen den Asylsuchenden zu bestücken.

3.1.5 Buchstart mehrsprachig

Interbiblio erachtet es für wichtig, dass die Bücher im Buchstart-Paket auch in Migrationssprachen angeboten werden. Deshalb wurden 2016 die Buchstart-Titel, die im Moment im Umlauf sind, in 18 Sprachen übersetzt. Sie können auf der Interbiblio-Webseite abgerufen werden.

Interbiblio hat diese Übersetzungsarbeiten finanziert. (Hinweis auch bei www.buchstart.ch)

3.1.6 Webseite

Auf der Webseite können laufend **News** über Interbiblio und verschiedene Aktivitäten der Mitgliedsbibliotheken sowie über bibliotheksrelevante Themen, die die Mitglieder und NutzerInnen interessieren, abgerufen werden. Es ist von Vorteil, immer wieder einen Blick auf www.interbiblio.ch zu werfen.

Im vergangenen Jahr wurde ein neues Konzept erarbeitet, um die Webseite neu zu gestalten und den heutigen Anforderungen anzupassen. Dabei sollen die verschiedenen Projekte in den einzelnen Mitgliedsbibliotheken sichtbar gemacht werden.

Die Webseite wird Ende März 2017 aufgeschaltet.

Damit möchten wir das grosse Knowhow, das bei Interbiblio und den interkulturellen Bibliotheken vorhanden ist, einer breiteren Nutzerschaft zugänglich machen. Die Überarbeitung wird uns zum grössten Teil aus dem Kredit des Bundesamtes für Kultur für digitale Projekte im Bereich Leseförderung finanziert. Wir danken an dieser Stelle sehr für diese Unterstützung!

• **Übersetzungen:** Bis jetzt sind alle Übersetzungen in die fünf Sprachen ehrenamtlich geleistet worden. Wir sind den hilfreichen Übersetzern und Übersetzerinnen von Herzen dankbar für diese grosse Dienstleistung!

3.2. Mitgliedsbibliotheken

3.2.1 Jubiläen

- **A TOUS LIVRES** in Monthey konnte das 10jährige Jubiläum feiern. Ana Caldeira Tognola, Vorstandsmitglied von Interbiblio, hat Glückwünsche überreicht.

- **JUKIBU** in Basel blickt auf 25 Jahre zurück. Am Fest konnte Therese Salzmännli, Sekretärin Interbiblio, die Glückwünsche überreichen.

3.2.2 Veränderungen

- **IKUBO** sieht unsicheren Zeiten entgegen, wurde ihnen doch der finanzielle Beitrag der Stadt Olten nicht wieder gewährt.

- **L'Ardoise** in Sion und **A TOUS LIVRES** haben sich zu einer Föderation zusammengeschlossen, um mehr Gewicht zu erhalten und die interkulturellen Angebote im Wallis zu bündeln.

3.2.3 Aufnahme neuer Mitglieder

An der GV vom März 2016 konnten zwei neue Mitglieder aufgenommen werden:

Die **Gemeindebibliothek Neuhausen** am Rheinfall und die **Bibliothek Agnesenschütte** in Schaffhausen.

Interbiblio hat zur Zeit 22 Mitglieder.

3.2.4 Interesse für eine neue Bibliothek

Es bestehen verschiedene Kontakte mit interessierten Gruppen und Bibliotheken, die sich überlegen, Mitglied von Interbiblio zu werden.

3.2.5 Werbekarten Interbiblio

im Hinblick auf den neuen Auftritt im Web haben wir die Interbiblio-Karten mit der Auflistung aller jetzigen Mitglieder neu gedruckt.

3.2.6 Statistik

Wir freuen uns, dass die Statistik inzwischen von allen Mitgliedsbibliotheken akzeptiert und wirklich seriös durchgeführt wird. Sie zeigt das hohe Engagement der einzelnen Bibliotheken und gibt Auskunft über die vielen auch ehrenamtlich geleisteten Einsätze.

3.2.7 Externe Weiterbildungen

Nach wie vor ermuntert Interbiblio, Gesuche für eine Mitfinanzierung von Weiterbildungskursen von einzelnen Bibliotheksmitarbeitenden einzureichen. Im vergangenen Jahr haben leider nur zwei Bibliotheken davon Gebrauch gemacht.

3.2.8 Rundschreiben

Insgesamt wurden 5 Rundschreiben mit Informationen an die Mitgliedsbibliotheken verschickt.

4. Interbiblio: Aktivitäten des Vorstands und des Sekretariats

4.1 Vorstand und Delegierte

Im Jahr 2016 fanden insgesamt 4 Vorstandssitzungen statt.

Die Generalversammlung war am 16. März 2016 in Bern.

Die zwei Delegiertensitzungen wurden am 18. Juni in der Fondation Michalski in Montricher, und am 19. November in St. Gallen in der interkulturellen Bibliothek LibraForum abgehalten.

An den Delegiertensitzungen werden nebst der Möglichkeit, sich auszutauschen und den Betrieb einer Bibliothek kennenzulernen, auch Projekte vorgestellt: In St. Gallen waren dies der PressReader (Datenbank mit Zeitungen und Zeitschriften aus über 100 Ländern in 60 Sprachen) und das Projekt „Encore! Des histoires!“ von LivrEchange.

In Montricher hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, diese Form einer interkulturellen Bibliothek zu besichtigen und die Aktivitäten der Stiftung Michalski kennenzulernen.

4.2 Präsidentin

Helene Schär, Präsidentin Interbiblio, war auch 2016 wieder sehr aktiv unterwegs. Nebst ihrem Auftritt auf dem Podium an der „Journée de la promotion de la lecture“ des BAK am Salon du livre in Genf (Mai 2016) nahm sie an vielen Vernissagen der Wanderausstellung „Schriften der Welt“ teil, begleitete die Vorstandsmitglieder und die Sekretärin an deren Auftritte (BIS-Kongress, SIKJM-Jahrestagung), nahm an der Fachtagung der Eidgenössischen Migrationskommission in Bern sowie an verschiedenen Sitzungen zur Vernetzung Interbiblios mit Partnern teil.

4.3 Vorstandsmitglieder

Einzelne Vorstandsmitglieder haben Interbiblio an verschiedenen Anlässen vertreten und sind für den Dachverein aufgetreten (siehe oben).

Jedes Vorstandsmitglied ist beratend zuständig für in seiner Region ansässige Mitgliedsbibliotheken und für einzelne Wirkungsbereiche und Projekte von Interbiblio. Es sind teilweise sehr aufwendige Tätigkeiten, für die Interbiblio hier herzlich dankt.

4.4 Sekretariat

Therese Salzmann hat als neue Sekretariatsverantwortliche mehrere Projekte weitergeführt und auch neue Projekte initiiert, und das dafür notwendige Fundraising erfolgreich durchgeführt.

Das neue vom SEM unterstützte Projekt in Bundesasylzentren in drei verschiedenen Sprachregionen nahm dabei einige Zeit in Anspruch, doch es ermöglichte Interbiblio und den interkulturellen Bibliotheken, sich auf Bundesebene im Bereich Vermittlungsarbeit von Medien in Erstsprachen zu positionieren.

4.5 Interbiblio in den Medien

Medien über Interbiblio:

2016 sind diverse Artikel zur Ausstellung Schriften der Welt in Biel, Bellinzona und Lausanne erschienen.

In Fachzeitschriften erschienene Artikel von Interbiblio:

- Artikel in SAB/CLP-Info 04/16 über Angebote der Bibliotheken für Asylsuchende und Flüchtlinge (Therese Salzmann)

Basel, Januar 2017: Helene Schär, Präsidentin

Fotos von der Weiterbildungstagung in Baar 2017



Workshop mit Christine Tresch

Rapport d'activités 2016

1. Interbiblio: généralités

En 2016 Interbiblio et les bibliothèques membres ont dû faire face à un véritable défi: l'afflux de réfugié(e)s et de requérant(e)s d'asile! De nombreuses activités par conséquent se sont intensifiées et développées dans ce sens.

Parallèlement les tâches courantes ont été accomplies.

Après quatre ans d'existence, le finissage, très digne, de l'exposition *Schriften der Welt – Ecritures du monde – Scrittura del mondo* s'est tenu à Bienne.

A nouveau plusieurs bibliothèques membres ont fêté leur jubilé.

De nouveaux projets ont débuté, des contacts ont été noués, des participations à des rencontres, tout cela à contribuer à rendre Interbiblio plus visible à l'extérieur.

En 2016 les institutions et fondations suivantes ont soutenu Interbiblio:

- Office fédéral de la culture : subvention annuelle pour soutenir les activités de l'Association faitière.
- Fondation Oertli, Pour-cent culturel Migros, Fondation Corymbo, Office fédéral de la culture (Crédit d'encouragement pour des projets numériques dans le domaine de la promotion de la lecture) et Fondation Landis & Gyr : Journées de formation continue janvier 2016
- SEM (Secrétariat d'Etat aux migrations) : Projet „Les offres des bibliothèques pour les requérants d'asile dans les centres d'asile fédéraux»
- Fondation Ernst Göhner, Fondation Crain-Zivy et Fondation Gertrud Kurz : Projet «L'offre en médias pour les demandeurs d'asile et les réfugiés »
- Office fédéral de la culture (crédit d'encouragement pour des projets numériques dans le domaine de la promotion de la lecture) : renouvellement du site internet Interbiblio.ch
- Fondation Landis & Gyr : nouveau projet prévu UMA (mineurs non accompagnés demandeurs d'asile)

Nous remercions très chaleureusement les donateurs de leur soutien.

2. Interbiblio: externe

2.1 Collaborations avec les groupes d'intérêt apparentés sur le plan national

2.1.1 Groupement d'intérêt langues premières

Interbiblio a invité les enseignants LCO à participer aux Journées de formation continue à Baar en 2016. Plusieurs enseignants ont répondu à cette invitation. Dorénavant, Interbiblio les invitera toujours aux journées de formation annuelles.

Il est prévu que dès 2017 Interbiblio prenne en charge le site internet hsk-info.ch. Les coûts seront supportés par les cantons de Bâle-Ville, Bâle-Campagne et Zurich.

Therese Salzmann représente Interbiblio lors des séances du «Groupement d'intérêt langues premières (IGE) », qui fait partie également des groupes LCO.

2.1.2 Collaborations avec le SIKJM et l'ISJM

Banque de données des rimes et comptines

SIKJM a lancé le projet de la nouvelle banque de données des comptines « Rimes et comptines » (www.vers-und-reim.net).

Il est fait mention de la collaboration d'Interbiblio dans la rédaction de ces données.

Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy / 1001 Histoires dans les langues du monde

A nouveau plusieurs personnes actives dans les bibliothèques interculturelles ont participé aux cours pour animatrices et animateurs. Les frais de cours sont à la charge d'Interbiblio.

Les bibliothèques interculturelles suivantes participent au projet: global-BIB – Stadtbibliothek Baden, JUKIBU Bâle, Zentrum5 Berne, vossa lingua Coire, Bibliothek der Kulturen Frauenfeld, Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek Lucerne, Gemeindebibliothek Neuhausen, IKUBO Olten, Globlivres Renens, LibraForum St. Gall, Bibliothek Agnesenschütte Schaffhouse, ib Winterthour, PBZ Hardau Zurich.

Participation d'Interbiblio aux Journées annuelles de SIKJM

En septembre 2016 les rencontres annuelles de l'SIKJM se sont penchées sur le thème de la migration et de l'intégration en littérature jeunesse. Therese Salzmänn en duo avec Brikela Andrea, responsable de la bibliothèque interculturelle Zentrum5 a pu donner des informations sur les bibliothèques interculturelles et l'association faitière et présenter des projets et des documents concernant la collaboration avec les écoles.

Lectures des Mondes

L'ISJM a repris après une interruption de quelques années la publication de „Lectures des Mondes“, une bibliographie de livres pour enfants et jeunes consacrés à l'interculturalisme. Un groupe nouvellement créé se rencontre régulièrement à Lausanne pour discuter des livres lus et décider lesquels seront intégrés. Des membres d'Interbiblio font aussi partie de ce groupe de lecture.

2.1.3 Bibliomedia

Pour les bibliothèques au budget modeste ou pour les bibliothèques qui démarrent Bibliomedia met à disposition gratuitement un fonds de livres pour une année, éventuellement pour une seconde année selon entente. Une nouveauté, Bibliomedia met à disposition des caisses de livres dans les langues parlées par les demandeurs d'asile et réfugiés, on y trouvera des médias sur la Suisse et autres documents pour apprendre l'allemand. Cette démarche s'inscrit dans le projet : „Willkommen! Ihre Bibliothek“. Ces caisses peuvent être empruntées gratuitement par toutes les bibliothèques de Suisse allemande qui s'engageraient dans l'accueil des réfugiés. Interbiblio échange régulièrement ses expériences avec Bibliomedia, proposent des traductrices et traducteurs et contribue à la mise sur pied du fonds en livrant des traductions d'albums pour enfants.

2.1.4 BIS et SAB/CLP

Interbiblio n'a pu participer cette année à la séance du comité consultatif de BIS. Helene Schär et Therese Salzmänn ont ainsi rencontré Hans Ulrich Locher et Katia Röthlin dans les bureaux de BIS à Aarau.

La CLP a demandé à la Haute Ecole de gestion à Genève de proposer un travail de Master sur les bibliothèques interculturelles. Helene Schär était membre du jury. Le travail fut présenté à Genève en octobre 2016.

Au Congrès BIS tenu à Lucerne en septembre 2016, Julia Cutruzzolà et Therese Salzmänn ont donné une conférence bilingue (all./fr.) : «L'offre en bibliothèque pour les réfugiés» . Le public a montré un grand intérêt et une discussion animée a suivi.

2.1.5 E-inclusion

Lors de la Journée consacrée au thème : « e-inclusion » organisée par l'Office fédéral de la communication OFCOM en septembre 2016, Julia Cutruzzolà, membre du Comité d'Interbiblio et responsable de la bibliothèque A TOUS LIVRES à Monthey a fait un exposé dans le cadre de l'atelier «TIC (technologies de l'information et de la communication), compétences de base » intitulé „Quelles interactions entre la population allophone et les bibliothèques interculturelles au moyen des TIC“. Therese Salzmänn était également présente.

Il est prévu de participer à nouveau à la Journée suisse de l'OFCOM consacrée à la „e-inclusion“ en novembre 2017. Interbiblio a donc rejoint un groupe de travail de BIS.

2.1.6 Pro Helvetia

Une nouvelle fois Pro Helvetia a mis à disposition des livres en traduction. Nous les avons proposés aux bibliothèques interculturelles lors des Journées de formation continue 2017 à Baar. Il s'agit de littérature suisse traduite en d'autres langues. Nous remercions vivement Pro Helvetia !

2.1.7 Salon du livre et de la presse Genève

Dans le cadre du Salon du livre (fin avril, début mai) l'OFC a organisé la «Journée de la promotion de la lecture». Helene Schär a pris part à la Table ronde.

2.2 Réseau international

2.2.1 IFLA

Nous suivons avec intérêt les activités de la section "Library Services to Multicultural Populations". Interbiblio prévoit de participer au Congrès de Breslau en été 2017.

2.2.3 Newsletter

Interbiblio a adressé 2 Newsletters à plus de 2200 adresses en Suisse et à l'étranger. Liz Page (anglais), Robert Schär (italien), Sophie Bovy (français) et Ursulina Monn (romanche) en ont traduit l'éditorial bénévolement.

3. Interbiblio : interne

3.1 Projets

3.1.1 Formation continue

13èmes Journées de formation continue à Baar les 29 et 30 janvier 2016 : programme

Vendredi:

- Il a fallu renoncer en dernière minute à l'exposé de Katja Müller du Service de lutte contre le racisme, malade. En remplacement on a pu voir le film de Anna Thommen „Neuland“ qui a soulevé un grand intérêt, beaucoup touché et donné lieu à une discussion animée.
- Table de livres: mis à disposition par les bibliothèques membres, échanges et vente du livre „Heimat im Kochtopf“ de Séverine Vitali
- Soirée: *Bern ist überall*, avec Antoine Jaccoud, Guy Krneta et Maru Rieben

Samedi:

2 ateliers en alternance en français et en allemand :

- Atelier 1 (allemand): *Apps – Geschichten spielend lesen und gestalten* [= Apps, lire en jouant et mettre en scène)], avec Christine Tresch, SIKJM, Zurich
- Atelier 1 (français): *Offres numériques pour enfants et jeunes*. Par Jonathan Paul, Bibliothèque Nationale de France BNF, Paris
- Atelier 2 (allemand et français): *Zeichnen – tierisch einfach! = Dessiner – c'est tout bête ! communiquer par la parole et par l'image dans l'album pour enfants dans le contexte interculturel*, par Claudia de Weck, illustratrice et auteure

14. Journées de formation continue à Baar

- Préparation et recherches de fonds tout au long de l'année pour les 14e Journées de formation continue 2017

Par le biais de l'évaluation nous avons compris que beaucoup de participant(e)s désiraient une discussion approfondie sur le thème de la migration et à l'occasion, sur les possibilités d'amener les jeunes au livre et à la lecture. Nous avons tenu compte de ces souhaits en mettant sur pied le programme 2017. En plus, nous avons décidé d'approfondir le thème de la migration, sujet qui influence et marque grandement le travail des bibliothèques membres.

3.1.2 Exposition itinérante *Schriften der Welt*– Ecritures du monde – Scrittura del mondo

En 2016 également, la Présidente, Helene Schär a assisté aux vernissages de l'exposition itinérante et aux manifestations qui les accompagnaient: Olten, Bellinzzone, Lausanne et Bienne. Pour la toute dernière fois l'exposition fut montrée aux Gymnases de Bienne. Là encore l'intérêt fut grand et l'écho très favorable. On a gardé quelques éléments comme les différentes versions du „Petit Prince“ et les prospectus en allemand, français et italien, ils sont à disposition au Secrétariat. Le reste est jeté. L'exposition itinérante fut exposée 27 fois dans les bibliothèques et dans différentes écoles de Suisse. En 2010 la Fondation Landis & Gyr avait attribué à Interbiblio le Prix Zurlauben pour la culture de la langue et du livre. Grâce à cette récompense, nous avons pu réaliser cette exposition.

3.1.3 Offre en médias pour les requérant(e)s d'asile et les réfugié(e)s

L'augmentation de demandeurs d'asile en 2016 a mis les bibliothèques interculturelles au défi de mettre à disposition des médias supplémentaires (livres, CD, livres audio) en arabe, perse, tigrigna, amharique et d'autres langues parlées par les réfugiés nouvellement arrivés.

Interbiblio s'est adressée à différentes fondations et grâce à l'aide accordée a pu organiser la traduction d'albums d'enfants en amharique, arabe, kurde, tigrigna, persan et s'atteler à la rédaction de glossaires bilingues pour apprendre le français et l'italien à partir du somali, tigrigna et persan. D'autres médias en différentes langues ont pu être acquis et mis à disposition des bibliothèques intéressées.

3.1.4 Offre en médias pour les requérant(e)s d'asile et les réfugié(e)s

Parmi les bibliothèques interculturelles le Centre d'intégration culturelle de Genève est particulièrement actif dans les centres d'asile genevois. Interbiblio a repris l'idée du CIC et demandé un soutien auprès du Secrétariat d'Etat aux migrations, SEM pour offrir des prestations de bibliothèques dans les Centres fédéraux suisses. De mai 2016 à septembre 2017 plusieurs bibliothèques interculturelles organisent des activités autour des médias pour les enfants, les jeunes et les adultes dans les Centres de Zurich, Bâle, Losone et Boudry, elles aident aussi à mettre sur pied un coin- bibliothèque proposant des médias dans les langues des requérant(e)s.

3.1.5 Buchstart/Né pour lire en langues diverses

Interbiblio pense important d'offrir le coffret «Buchstart/Né pour lire » dans les langues des migrants. Depuis 2016 les titres de „Buchstart/Né pour lire“ (en ce moment en circulation) sont proposés en 18 langues. Il est possible d'en consulter la liste sur le site internet d'Interbiblio qui en a financé la traduction (voir aussi : www.buchstart.ch).

3.1.6 Site internet

Le site internet permet de consulter les dernières **News** concernant Interbiblio, les différentes activités des bibliothèques membres, les thèmes récurrents intéressant membres et utilisatrices et utilisateurs. Nous recommandons d'y jeter un coup d'oeil régulièrement : www.interbiblio.ch.

Une nouvelle conception du site internet a été élaborée l'année dernière pour mieux répondre aux exigences actuelles. Les nombreux projets des bibliothèques membres en gagneront en visibilité. Le site sera disponible dès fin mars 2017. Un public plus large profitera ainsi des grandes compétences d'Interbiblio et des bibliothèques interculturelles. Le remaniement du site a été financé pour la plus grande partie par l'Office fédéral de la culture dans le cadre du Projet numérique dans le domaine de la promotion de la lecture. Nous remercions vivement ce dernier.

Traductions: Jusqu'à présent l'ensemble des traductions a été assuré en cinq langues par des traductrices et traducteurs bénévoles. Nous en sommes très reconnaissants et les remercions de tout coeur de ce grand travail.

3.2 Bibliothèques membres

3.2.1 Jubilés

A TOUS LIVRES à Monthey a fêté ses 10 ans d'existence. Ana Caldeira Tognola, membre du Comité d'Interbiblio a transmis ses meilleurs voeux de succès.

JUKIBU à Bâle a célébré son jubilé de 25 ans. Therese Salzmann, la Secrétaire d'Interbiblio a adressé ses voeux les plus chaleureux au nom de l'Association.

3.2.2 Changements

IKUBO fait face à des temps incertains, la Ville d'Olten n'ayant pas renouvelé la subvention.

L'Ardoise à Sion et **A TOUS LIVRES** à Monthey se sont unies en une même fédération pour avoir plus de poids et mieux coordonner l'offre interculturelle valaisanne.

3.2.3 Nouveaux membres

Lors de l'Assemblée générale de mars 2016, deux nouveaux membres ont été admis: la bibliothèque communale de **Neuhausen** am Rheinfall et la bibliothèque **Agnesenschütte** à Schaffhouse.

Interbiblio se compose actuellement de 22 membres.

3.2.4 De nouvelles bibliothèques en vue

Plusieurs groupes et bibliothèques réfléchissent à devenir membre d'Interbiblio, des pourparlers sont en cours.

3.2.5 Cartes d'adresses Interbiblio

En vue du renouvellement du site internet la carte d'adresses des bibliothèques membres a été mise à jour.

3.2.6 Statistiques

Nous constatons avec plaisir que toutes les bibliothèques ont accepté le principe de disposer de statistiques et les gèrent avec sérieux. Les statistiques mettent en valeur le grand engagement de chaque bibliothèque et donnent des informations sur le travail des bibliothécaires et des bénévoles.

3.2.7 Formation

Comme toujours Interbiblio encourage ses collaboratrices et collaborateurs à profiter d'une aide pour le financement de cours de formation continue. Deux bibliothèques seulement en ont fait usage l'an passé.

3.2.8 Circulaire

Interbiblio a envoyé en tout cinq circulaires d'informations aux bibliothèques membres.

4. Interbiblio : Activités du Comité et du Secrétariat

4.1 Séances

En 2016, 4 séances du Comité ont eu lieu.

L'Assemblée générale s'est tenue à Berne le 16 mars 2016.

La première Assemblée des Délégué(e)s de l'année a eu lieu le 18 juin à la Fondation Michalski à Montricher, la deuxième à la Bibliothèque LibraForum le 19 novembre à Saint-Gall.

Les assemblées des délégué(e)s permettent l'échange d'informations entre bibliothèques, de visiter un nouveau lieu, elles permettent aussi de présenter des projets: à Saint-Gall : PressReader (banque de données des journaux et périodiques en provenance de plus de 100 pays et en 60 langues) et le projet de LivrEchange: „Encore! Des histoires!“.

A Montricher les participant(e)s ont pu approcher une bibliothèque interculturelle différente et découvrir les activités de la Fondation Michalski.

4.2 Présidente

Comme d'habitude, Helene Schär, la Présidente d'Interbiblio a été constamment en route en 2016. Elle a participé en mai 2016 à la „Table ronde“ du Salon du livre et de la presse à Genève organisée par l'OFC, a participé à plusieurs vernissages de l'exposition itinérante "Ecritures du monde", a accompagné les membres du Comité et la Secrétaire lors de leurs interventions au Congrès BIS et à la Journée de SIKJM/ISJM, Helene Schär a pris part à la Journée organisée par la Commission fédérale des migrations, enfin était présente à de nombreuses séances avec des partenaires partageant les mêmes buts pour enrichir le réseau d'Interbiblio.

4.3 Membres du Comité

Des membres du Comité ont représenté Interbiblio à différentes occasions (voir plus haut). Chaque membre est responsable des bibliothèques membres implantées dans sa région et les conseille dans leurs démarches, les aide à mettre sur pied les projets d'Interbiblio. C'est une activité qui peut exiger beaucoup de temps et Interbiblio les remercie chaleureusement.

4.4 Secrétariat

Therese Salzmann, la nouvelle responsable du Secrétariat a repris différents projets, en a lancé de nouveaux et a trouvé des sponsors pour les financer.

Le nouveau projet du Secrétariat d'Etat aux migrations concernant les Centres d'asile fédéraux pour requérants d'asile (trois régions, trois langues) a notamment nécessité certains efforts. Pourtant, ce projet a permis à Interbiblio et aux bibliothèques interculturelles de se positionner au niveau de la Confédération concernant la mise à disposition de médias en langue première et les propositions d'activités.

4.5 Communication et médias

Les médias parlent d'Interbiblio:

En 2016 plusieurs articles ont paru concernant l'exposition „Ecritures du monde“, à Bienne, Bellinzone et Lausanne.

Contribution d'Interbiblio dans la presse spécialisée :

Article de Thérèse Salzmänn dans SAB/CLP-Info 04/16 concernant l'offre en bibliothèques pour les requérants d'asile et les réfugiés.

Bâle, janvier 2017 Helene Schär

Traduction: Isabelle Graf

Photos de la journée de formation 2016 à Baar:



Marché aux livres



L'illustratrice Claudia de Weck

Planung 2017

1. Angebote für Mitgliedsbibliotheken

1.1. 14. Weiterbildungstagung für Mitgliedsbibliotheken

Alle Mitarbeitenden der interkulturellen Bibliotheken und HSK-Lehrpersonen, die mit den interkulturellen Bibliotheken zusammenarbeiten, sind an die Tagung vom 27./28. Januar 2017 eingeladen. Sie ist für sie kostenlos, Fahrtkosten werden zurückerstattet.

Programm:

Freitag:

Vortrag von Walter Leimgruber, Präsident der Eidgenössischen Migrationskommission EKM

Migration: Die grossen Herausforderungen (Konsektivübersetzung von Julia Cutruzzolà)

Büchermarkt: Tausch und Verkauf von Büchern und anderen Medien und allgemeiner Austausch unter den TeilnehmerInnen

Abendveranstaltung: Darbietung von **Ibrahima Ndiaye** (Senegal/Deutschland, zweisprachig)

Samstag:

Drei Workshops:

1. Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen mit traumatischen Fluchterfahrungen : Zahra Ghaeni, Gruppenanalytikerin mit Schwerpunkt Migration und Flucht
2. Kreatives Schreiben mit Jugendlichen mit Schwerpunkt translanguaging : Nicolas Couchepin, Autor und Schreibtrainer « Schulhausroman » und « Schreibinsel »
3. Medienanschaffung und Bestandespflege in der interkulturellen Bibliothek : Diskussion und Austausch in Gruppen : Ana Caldeira Tognola, Co-Leiterin LivrEchange und Julia Cutruzzolà, Leiterin A TOUS LIVRES. Beide sind Vorstandsmitglieder Interbiblio

Vorbereitungen für die 15. Weiterbildungstagung

auf Grund der Wünsche in der Evaluation der 14. Weiterbildung.

Der Vorstand sucht nach einem zentraleren Ort als Baar, vor allem für die Kolleginnen und Kollegen aus der Westschweiz.

1.2. Finanzielle Beiträge an Weiterbildungskurse

Ein Unterstützungsbetrag ist budgetiert. Interbiblio ermuntert zur individuellen Teilnahme an Kursen, z.B. der SAB/CLP, des SIKJM, der Bibliomedia oder Angebote der Kantone.

1.3. Regionale halbtägige Weiterbildungsangebote

Interbiblio prüft die Option, regionale Weiterbildungskurse für Mitarbeitende von Mitgliedsbibliotheken anzubieten.

1.4. Rundschreiben

Das Sekretariat sammelt laufend Informationen, Medientipps und für die interkulturelle Bibliotheksarbeit interessante Projekte und schickt sie alle zwei Monate in einem Rundschreiben an die Mitgliedsbibliotheken. Auch die Mitgliedsbibliotheken beteiligen sich mit Hinweisen, so dass ein fachlicher Austausch entsteht.

1.5. Interbiblio-Webseite mit Log-in-Bereich

Ab April 2017 wird die Webseite neu und total überarbeitet aufgeschaltet sein.

Die einzelnen Projekte von Interbiblio und den Mitgliedsbibliotheken werden sichtbarer sein.

Mit dem Relaunch wird auch der Log-in-Bereich überarbeitet und das Bezugsquellenverzeichnis aktualisiert. Die Mitglieder können ihn nutzen und darin auch eigene Unterlagen für die KollegInnen zur Verfügung zu stellen.

1.6. Bilderbuchübersetzungen

Interbiblio liefert den Mitgliedsbibliotheken neue Übersetzungen zu Bilderbüchern. Einige der Übersetzungen sollen auch auf der Webseite als Dienstleistung öffentlich zugänglich gemacht werden, wie etwa die Bücher des Buchstart-Pakets.

1.7. Ausleihangebot an externe Bibliotheken

Interbiblio informiert auf seiner Webseite über das Ausleihangebot der interkulturellen Bibliotheken von Medien in Sprachen, die bei Bibliomedia nicht verfügbar sind.

Das Sekretariat berät Interessierte und leitet sie an die entsprechenden Bibliotheken weiter.

1.8. Austausch unter den Mitgliedsbibliotheken

Neben der Weiterbildungstagung (siehe oben) wird der Austausch an den Delegiertenversammlungen gepflegt. Die Delegierten aller Mitgliedsbibliotheken treffen sich zweimal jährlich, um über verschiedene Fragen zu diskutieren und gegenseitig Projekte vorzustellen. Ort der Zusammenkunft ist in der Regel eine Mitgliedsbibliothek, die gleichzeitig vorgestellt wird.

Die beiden Orte werden an der GV bestimmt.

Statt einer Mitgliedsbibliothek könnte auch eine Institution besucht werden, die sich mit Leseförderung, Sprach-, Literaturvermittlung oder Bibliotheksarbeit befasst. Interbiblio macht Vorschläge.

2. Projekte

2.1. Schreibinsel

Das Projekt „Schreibinsel“ wird 2017 wieder lanciert.

Mehrere interkulturelle Bibliotheken haben bereits Interesse angemeldet.

Neu möchten wir auch UMA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende) einbeziehen.

2.2. Zusammenarbeit mit Asylzentren

Im Jahr 2016 hat Interbiblio mit Unterstützung des Staatssekretariats für Migration SEM in mehreren Bundesasylzentren Bibliotheksaktivitäten initiiert, die von interkulturellen Bibliotheken durchgeführt werden. Das Projekt läuft bis September 2017. Es wird versucht, die begonnene Zusammenarbeit mit dem SEM weiterzuführen.

2.3. Angebote für UMA

Im Projekt mit den Bundesasylzentren haben wir die Erfahrung gemacht, dass sich dort viele UMA aufhalten. Deshalb hat Interbiblio mit Hilfe von Mitarbeitenden der interkulturellen Bibliotheken begonnen, auch Aktivitäten speziell für die UMA zu entwickeln.

Diese Angebote werden im Jahr 2017 weiter ausgebaut und weitere interkulturelle Bibliotheken sollen einbezogen werden. Dafür hat uns eine Stiftung bereits im Jahr 2016 Geld gesprochen.

Siehe auch Schreibinsel.

3. Öffentlichkeitsarbeit und nationale und internationale Vernetzung

3.1. Kontakte mit dem Tessin

Interbiblio ist im Kontakt mit SchulbibliothekarInnen im Tessin und plant gemeinsame Sensibilisierungsveranstaltungen sowie Möglichkeiten, wie Schulbibliotheken beim Aufbau eines fremdsprachigen und zweisprachigen Medienbestands unterstützt werden können.

3.2. Kommunikation der Angebote durch Newsletter und anderes

Interbiblio verschickt mindestens 3x jährlich einen **Newsletter** an über 2000 Adressen und macht auf die Tätigkeit von Interbiblio und den Mitgliedsbibliotheken, ihre Angebote, neue Veranstaltungen und Projekte aufmerksam.

Ab April 2017 werden die Angebote neu auch über Facebook und gezielte Mailings an unser Netzwerk kommuniziert.

3.3. Auftritte in der Fachwelt

Interbiblio nimmt nach Möglichkeit an **Podiumsdiskussionen** teil, hält **Vorträge** oder schreibt **Artikel** zu interkulturellen Projekten für Fachzeitschriften.

3.4. Vernetzungsarbeit

Interbiblio pflegt weiterhin seine persönlichen Kontakte und den Austausch mit Institutionen im Bereich Leseförderung, Bibliothek, Schule, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit und frühkindliche Bildung

- auf nationaler Ebene: SIKJM/ISJM, JULL, Bibliomedia, SAC/CLP, BIS, div. PHs, Leseforum/Forum lecture, div. HSK-Organisationen, IGE, EKM, Unesco, MMI, Netzwerk Kinderbetreuung
- auf internationaler Ebene: Kontakte mit IBBY und den IFLA-Sektionen „Libraries for children and young adults“ und „Library services to multicultural populations“. Interbiblio reicht ein Abstract für einen Beitrag am IFLA-Kongress 2017 in Breslau ein.

3.5. Betreuung der Webseite HSK-Info

Neu übernimmt Interbiblio ab dem Jahr 2017 zusammen mit AKEP Basel die Betreuung der Webseite HSK-Info (Informationen für HSK-Lehrpersonen, andere Fachpersonen und Eltern zum HSK-Unterricht und Gründung einer HSK-Trägerschaft). Dieses Mandat hat Interbiblio auf Anfrage der IGE (Interessensgemeinschaft Erstsprachen) angenommen, da es ihm ein Anliegen ist, mit HSK-Lehrpersonen und deren Organisationen gut vernetzt zu sein. HSK-Lehrpersonen sind wichtige BenutzerInnen der interkulturellen Bibliotheken.

3.6. Kurse

Weiterhin sind mehrere Mitarbeiterinnen von Mitgliedsbibliotheken als Kursleiterinnen der Mondomedia-Kurse beteiligt (Interbiblio ist zusammen mit Bibliomedia und Baobabbooks Projektträger von Mondomedia).

Neu plant Interbiblio, auch Weiterbildungskurse im Rahmen des SAB/CLP-Weiterbildungsprogramms oder des „Laboratoire des bibliothèques“ der Bibliomedia Lausanne anzubieten.

Auf Anfrage des Kantons Aargau können wir im Juni 2017 in Aarau einen Kurs zu den Erfahrungen der interkulturellen Bibliotheken beim Aufbau von Deutsch-Konversationskursen und Sprachcafés durchführen.

3.7. Veranstaltung zum Thema interkulturelle Bibliotheksarbeit: Austausch mit öffentlichen Bibliotheken

Interbiblio organisiert eine Tagung über die mögliche Zusammenarbeit mit öffentlichen Bibliotheken und über Schnittstellen zwischen interkulturellen und öffentlichen Bibliotheken. Dies soll mit Partnern wie der Bibliomedia abgesprochen werden.

3.8. Einbezug der interkulturellen Bibliotheken im Bereich e-inclusion

Auch im Jahr 2017 wird das Bundesamt für Kommunikation eine gesamtschweizerische Tagung zum Thema e-inclusion veranstalten. Interbiblio nimmt an der Tagung mit einem Input teil. Ausserdem strebt Interbiblio an, Teil des nationalen Netzwerks „Digitale Inklusion Schweiz“ zu werden und dabei Anliegen der Migrationsbevölkerung zu vertreten.

3.9. Weitere nationale und internationale Projektinitiativen

Interbiblio sammelt auch interkulturelle Projekte anderer Bibliotheken in und ausserhalb der Schweiz und verlinkt sie via Webseite.

4. Verein und Organisatorisches

4.1. Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am 15. März 2017 in Bern statt.

4.2. Jahresbericht

Der Jahresbericht, erneut mit statistischer Erhebung der Mitgliedsbibliotheken, erscheint Ende März. Das Titelbild wird dem Redesign der Webseite angepasst.

4.3. Vorstand

Wir suchen weiterhin neue Mitglieder und hätten gerne die einzelnen Regionen vertreten.

4.4. Aufgabenverteilung Sekretariat und Vorstand/Präsidium

Die Sekretärin Therese Salzmann

- kümmert sich um die laufenden Sekretariatsarbeiten
- verfasst das Rundschreiben (6x jährlich)
- verschickt den Newsletter (3x jährlich)
- aktualisiert den Webauftritt mit Informationen rund um interkulturelle Fragen in Bibliotheksbetrieb und Leseförderung www.interbiblio.ch in fünf Sprachen
- unterhält den Login-Bereich in drei Sprachen und animiert die Mitglieder, ihn auch zu nutzen.
- koordiniert und gestaltet die Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsbibliotheken (Konzepte, Durchführung, Berichterstattungen)
- macht Fundraising (zusammen mit Präsidentin Helene Schär)
- erhält Kontakte mit SIKJM/ISJM/ISMR, JULL, SAB/CLP, BIS, Bibliomedia, HSK-Organisationen (IGErstsprache) und anderen Partnern im Bereich Leseförderung, Erstsprache und Bibliothek aufrecht und nutzt diese für die Zusammenarbeit mit Interbiblio
- hält Vorträge und gibt Kurse (zusammen mit Mitarbeitenden der Mitgliedsbibliotheken)
- schreibt Artikel für Fachzeitschriften

Praktikumsstelle im Sekretariat:

Der oben skizzierte Arbeitsumfang der Sekretariatsstelle übersteigt die 50 Stellenprozent. Darum sehen wir vor, eine Praktikantin/einen Praktikanten zu suchen, die/der auf Abruf stundenweise eingestellt wird.

Die Präsidentin Helene Schär

- berät und unterstützt das Sekretariat, u.a. beim Fundraising
- pflegt Kontakte (s. Vernetzung)
- macht Lobbyarbeit
- verfasst das Editorial des Newsletters (3x jährlich)
- ist für die Inhalte der jährlichen Weiterbildungstagung verantwortlich
- nimmt an Podien teil
- schreibt Artikel für Fachzeitschriften

Die Vorstandsmitglieder

- beraten und unterstützen das Sekretariat
- sind Ansprechpartner für Projekte in Bereichen, in denen sie Erfahrung und Wissen einbringen können
- sind Ansprechpartner für Mitgliedsbibliotheken
- pflegen Kontakte (s. Vernetzung)
- machen Lobbyarbeit
- halten Vorträge und geben Kurse
- nehmen an Podien teil

Basel, Februar 2017: Helene Schär/Therese Salzmann

Perspectives 2017

1. Offres pour les bibliothèques membres

1.1. Les quatorzièmes journées de formation continue pour les bibliothèques membres

Tous les collaborateurs.trices des bibliothèques membres et les enseignant.es de cours de langue et culture d'origine (LCO) qui travaillent avec les bibliothèques interculturelles sont invité.e.s à la formation des 27 et 28 janvier 2017. La participation est gratuite ; les frais de transport sont remboursés.

Programme :

Vendredi :

Conférence de Walter Leimgruber, président de la Commission fédérale des migrations CFM : « Migration : les grands défis » (traduction consécutive par Julia Cutruzzolà)

Marché aux livres : échange et vente de livres et autres médias et échange d'expérience entre les participant.e.s

Programme de la soirée : présentation d'**Ibrahima Ndiaye** (Sénégal/Allemagne, bilingue)

Samedi :

Trois ateliers :

4. Travailler avec des personnes au parcours de migration traumatique par Zahra Ghaeni, thérapeute de groupe dont le travail est axé sur la migration et la fuite.
5. Ecriture créative avec des jeunes, avec accent mis sur le phénomène du translanguaging par Nicolas Couchepin, auteur et coach « Roman d'école » / « Oasis d'écriture ».
6. Acquisitions et politique documentaire dans les bibliothèques interculturelles : Discussion et échange en groupes par Ana Caldeira Tognola, codirectrice LivrEchange et Julia Cutruzzolà, responsable d'A TOUS LIVRES. Les deux sont membres du comité d'Interbiblio.

Préparation de la quinzième édition des journées de formation continue

Sur la base des souhaits formulés dans l'évaluation de la quatorzième édition.

Le comité cherche un lieu plus central que Baar, surtout pour les Romand.e.s.

1.2. Contribution financière aux cours de formation continue

Un montant visant à soutenir la participation aux formations est budgété. Interbiblio encourage les collaborateurs.trices des bibliothèques à participer aux cours organisés, par exemple, par la SAB/CLP, le SIKJM, Bibliomedia ou à des cours proposés par les cantons.

1.3. Offres régionales de demi-journées de formation continue

Interbiblio étudie la possibilité de proposer des cours de formations continue pour les collaborateurs.trices des bibliothèques interculturelles.

1.4. Circulaire

Le secrétariat récolte des informations et des conseils de médias et se tient au courant des projets intéressants dans le domaine du travail bibliothécaire interculturel. Il diffuse ces informations par le biais d'une circulaire envoyée tous les deux mois aux bibliothèques membres. Les bibliothèques membres partagent également leurs conseils via la circulaire et s'échangent ainsi leur expérience.

1.5. Site Internet d'Interbiblio avec espace login

Dès avril 2017, un nouveau site Internet complètement retravaillé sera en ligne.

Les projets d'Interbiblio et ceux des bibliothèques membres ressortiront davantage.

A l'occasion du lancement du nouveau site, l'espace login sera également retravaillé, et la liste d'approvisionnement sera réactualisée. Les membres peuvent utiliser cet espace et y télécharger des documents à l'attention de leurs collègues.

1.6. Traduction de livres illustrés

Interbiblio fournit aux bibliothèques membres de nouvelles traductions de livres illustrés. Certaines de ces traductions devraient également figurer sur le site comme prestation mise à disposition de tous, comme c'est le cas des livres du coffret « Né pour lire ».

1.7. Offres de médias pour les autres bibliothèques

Interbiblio informe sur son site au sujet de l'offre de médias des bibliothèques interculturelles dans les langues qui ne sont pas disponibles auprès de Bibliomedia.

Le secrétariat conseille les personnes intéressées et les dirige vers les bibliothèques qui ont à disposition les médias souhaités.

1.8. Echange entre les bibliothèques membres

Outre les journées de formation continue (voir plus haut), les assemblées des délégués sont l'occasion pour les membres d'échanger. Les délégués de toutes les bibliothèques membres se rencontrent deux fois par année pour discuter de différentes questions et pour se présenter des projets. Les réunions ont en règle générale lieu dans une bibliothèque membre, qui présente à cette occasion ses activités.

Les lieux des réunions sont décidés à l'assemblée générale.

Les réunions peuvent également avoir lieu dans une institution active dans les domaines de la promotion de la lecture, de la diffusion de la littérature ou du travail bibliothécaire. Interbiblio fait des propositions de lieux à ses membres.

2. Projets

2.1. Oasis d'écriture

Le projet « Oasis d'écriture » sera relancé en 2017.

Plusieurs bibliothèques ont déjà manifesté leur intérêt d'y participer.

Comme nouveauté, nous voudrions intégrer au projet des mineurs non accompagnés (MNA).

2.2. Collaboration avec des centres pour requérants

En 2016, Interbiblio a lancé, avec le soutien du Secrétariat d'Etat aux migrations (SEM), des activités autour du livre, animées par des bibliothèques interculturelles, dans plusieurs centres pour requérants. Le projet dure jusqu'à septembre 2017. L'objectif est de poursuivre cette collaboration avec le SEM.

2.3. Offres pour MNA

En menant le projet dans les centres pour requérants, nous avons constaté qu'ils hébergeaient beaucoup de mineurs non accompagnés. C'est pourquoi Interbiblio, avec l'aide de collaborateurs.trices de bibliothèques interculturelles, a mis sur pied des activités destinées spécialement à ces mineurs. Ces offres seront développées en 2017, et davantage de bibliothèques interculturelles seront associées au projet. En 2016, une fondation s'est déjà montrée prête à nous soutenir en ce sens.

Voir aussi « Oasis d'écriture ».

3. Relations publiques : réseau national et international

3.1. Contacts avec le Tessin

Interbiblio est en contact avec des bibliothécaires scolaires du Tessin. Il est prévu d'organiser en commun des manifestations de sensibilisation, et une réflexion est menée sur les manières dont les bibliothèques scolaires peuvent être soutenues pour mettre sur pied une offre de médias en langues étrangères et de médias bilingues.

3.2. Communication des offres par la Newsletter et autres

Interbiblio diffuse au moins trois fois par année une **Newsletter** à plus de 2000 adresses et informe sur les activités d'Interbiblio et des bibliothèques membres, sur leurs offres, sur les nouveaux projets et manifestations.

Dès avril 2017, ces offres seront communiquées aussi sur Facebook et par des mailings ciblés à destination de notre réseau.

3.3. Interventions dans des manifestations et revues spécialisées

Interbiblio participe, selon ses possibilités, à des tables rondes, donne des conférences et écrit des articles dans des revues spécialisées au sujet de projets interculturels.

3.4. Mise en réseau

Interbiblio soigne ses contacts personnels et les échanges avec les institutions actives en matière de promotion de la lecture, d'interculturalité, de plurilinguisme et d'éducation précoce ainsi que dans les domaines bibliothécaire et scolaire :

- au niveau national : SIKJM/ISJM, JULL, Bibliomedia, SAC/CLP, BIS, écoles pédagogiques, Leseforum/Forum lecture, organisations actives dans le domaine LCO, groupement d'intérêt langues première IGE, CFM, Unesco, Institut Marie Meierhofer MMI, réseau d'accueil extrafamilial.
- au niveau international : contact avec IBBY et les sections d'IFLA « Libraries for children and young adults » et « Library services to multicultural populations ». Interbiblio rédigera un résumé en vue d'une contribution au congrès IFLA à Breslau.

3.5. Site Internet HSK-Info

A partir de 2017, Interbiblio s'occupera, en collaboration avec les responsables du projet de formation d'adultes, de formation scolaire et d'intégration pour familles turques (AKEP) à Bâle, du site Internet HSK-Info (informations destinées aux enseignant.e.s LCO, à d'autres expert.e.s et aux parents sur l'enseignement LCO et sur la mise sur pied d'une structure LCO). Interbiblio a accepté ce mandat à la demande du groupement d'intérêt langue première dans un souci de renforcer ses liens avec les enseignant.e.s LCO et les organisations auxquelles ces personnes sont affiliées. Les enseignants.e.s LCO sont de grand.e.s utilisateurs.trices des bibliothèques interculturelles.

3.6. Cours

Des collaborateurs.trices de bibliothèques interculturelles continuent à animer des cours Mondomedia (Interbiblio, Bibliomedia et Baobabooks sont à l'origine du projet Mondomedia). Comme nouveauté, Interbiblio prévoit de proposer des cours de formation continue dans le cadre du programme de formation continue SAB/CLP ou du « Laboratoire des bibliothèques » de Bibliomedia à Lausanne.

A la demande du canton d'Argovie, nous aurons l'occasion d'animer, en juin 2017 à Aarau, un cours sur les expériences des bibliothèques interculturelles en matière de cours de conversation en allemand et de café des langues.

3.7. Manifestation sur le thème du travail bibliothécaire interculturel : échange avec les bibliothèques publiques

Interbiblio organise une manifestation sur une possible collaboration avec les bibliothèques publiques et sur les doublons entre les bibliothèques interculturelles et publiques. Cela doit être discuté avec des partenaires tels que Bibliomedia.

3.8. Participation des bibliothèques interculturelles au domaine de l'inclusion numérique

En 2017, l'Office fédéral de la communication organisera à nouveau une manifestation nationale sur la thématique de l'inclusion numérique. Interbiblio participera à la manifestation. En outre, Interbiblio a pour but d'adhérer au réseau national "Inclusion numérique en Suisse" et d'y représenter les intérêts de la population issue de la migration.

3.9. Autres initiatives nationales et internationales

Interbiblio récolte aussi des projets interculturels d'autres bibliothèques en Suisse et à l'étranger et les met en lien sur son site Internet.

4. Vie et organisation de l'association

4.1. Assemblée générale

L'assemblée générale a lieu le 15 mars 2017 à Berne.

4.2. Rapport annuel

Le rapport annuel, dans lequel figureront de nouveau les statistiques des bibliothèques membres, paraîtra fin mars. La page de garde sera adaptée au nouveau design du site Internet.

4.3. Comité

Nous cherchons toujours de nouveaux membres, avec pour objectif que toutes les régions soient représentées.

4.4. Répartition des tâches entre le comité et la présidence

La secrétaire Therese Salzmänn

- s'occupe des tâches de secrétariat courantes ;
- rédige la circulaire (6 x par année) ;
- diffuse la Newsletter (3x par année) ;
- actualise le site Internet en cinq langues, www.interbiblio.ch, avec des informations du domaine interculturel qui concernent le travail bibliothécaire et la promotion de la lecture ;
- met à jour l'espace login en trois langues et incite les membres à l'utiliser ;
- coordonne et anime les projets en collaboration avec les bibliothèques interculturelles (concepts, déroulement et rapports) ;
- cherche des fonds (avec la présidente Helene Schär) ;
- est en contact avec le SIKJM/ISJM/ISMR, JULL, SAB/CLP, BIS, Bibliomedia, les organisations LCO et le groupement d'intérêt langue première ainsi qu'avec d'autres partenaires actifs dans le domaine de la promotion de la lecture, de la langue première et du monde bibliothécaire et utilise ces contacts pour la collaboration avec Interbiblio ;
- donne des conférences et des cours (avec les bibliothèques membres) ;
- écrit des articles pour des revues spécialisées.

Place de stage au secrétariat :

Les tâches décrites ci-dessus nécessitent un engagement qui dépasse le temps de travail prévu pour le poste de secrétaire (50 %). C'est la raison pour laquelle nous prévoyons de chercher un.e stagiaire, qui serait engagé.e à l'heure pendant les périodes chargées.

La présidente Helene Schär

- conseille et soutient le secrétariat, notamment pour la recherche de fonds ;
- soigne les contacts et le réseau ;
- fait du lobbying ;
- rédige l'éditorial de la Newsletter (3x par année) ;
- est responsable pour les contenus des journées annuelles de formation continue ;
- participe à des tables rondes ;
- écrit des articles pour des revues spécialisées.

Les membres du comité

- conseillent et soutiennent le secrétariat ;
- sont les personnes de référence pour les projets dans les domaines où ils peuvent apporter leurs compétences et leur savoir ;
- sont les personnes de contact des bibliothèques interculturelles ;
- soignent les contacts et le réseau ;
- font du lobbying ;
- donnent des conférences et des cours ;
- participent à des tables rondes.

Bâle, février 2017 : Helene Schär/Therese Salzmänn

Traduction: Sophie Bovy

Erfolgsrechnung 2016 – *Compte de pertes et profit 2016*

Erfolgsrechnung		01.01.2016 - 31.12.2016	
Konto	Bezeichnung	Soll	Haben
4010	Saläre/Salaires	42'045.00	
4050	Sozialleistungen/Prest. sociales	5'530.45	
4100	Fortbildung/Formation Baar	12'176.55	
4200	Ausb.beiträge/Formation dans les bibl.	160.00	
4205	Lobbying Vorstand/Comité	370.00	
4220	Reisekosten/Frais de dépl.	2'599.45	
4230	Unkosten/Frais divers	304.50	
4240	GV/DV - AG/AD	2'634.35	
4250	Büro,Porti/Frais de bureau,ports	4'062.31	
4260	IT-Kosten/Informatique (Homepage etc)	893.25	
4270	Bucheinkäufe/Achat livres	294.00	
4271	Wanderausstellung/Expo itinérante	2'355.38	
4274	Schreibinsel/Oasis d'écriture	0.00	
4275	Projekt Buchstart/Projet Né pour lire	560.00	
4276	Projekt SEM/Projet SEM	14'547.06	
4277	Projekt Literatur/Projet Littérature	2'545.90	
4278	Mitgliedschaften/Cotisations (SAB/CLP etc)	605.00	
4279	Projekt/Projet UMA	0.00	
4280	PR,Werbung/Pr,Publicité	3'432.30	
4290	Abschreibungen/Amortissements	192.00	
6100	Subvention BAK/OFC		70'000.00
6200	Fortb./Form. Baar (Migros/Oertli/Corymbo/Landis & Gyr u.a.)		11'000.00
6205	Projekt/Projet SEM		14'500.00
6206	Projekt Literatur/Projet Littérature (Göhner/Crain-Zivy/Kurz)		2'780.00
6210	Projekt UMA/Projet UMA (Landis&Gyr/Crain-Zivy)		0.00
6215	weitere Projekte/autres projets		0.00
6220	Projekt/Projet Redesign Homepage (BAK)		0.00
6300	Mitgliederbeiträge/Cotisations membres		2'100.00
6400	andere Erträge/Recettes diverses		349.00
		95'307.50	100'729.00
Saldo		5'421.50	
Total		100'729.00	100'729.00

Bilanz 2016 – *Bilan 2016*

Bilanz		per 31.12.2016	
Konto	Bezeichnung	Soll	Haben
1000	Kasse/Caisse	5.95	
1010	PostFinance	114'883.78	
1020	Bank/Banque	50'236.50	
1070	Mobilier/Mobilier	1.00	
1090	Verrechnungsst./Impôt ant.	326.45	
2000	Eigenkapital/Fonds propres		101'553.68
2001	Transitorische Passiven		63'900.00
		165'453.68	165'453.68
Saldo		0.00	0.00
Total		165'453.68	165'453.68

Budget 2017

Budget Zukunft		2017	
Konto	Bezeichnung	Soll	Haben
4010	Saläre/Salaires	57'000.00	
4050	Sozialleistungen/Prest. sociales	7'500.00	
4100	Fortbildung/Formation Baar	15'000.00	
4200	Ausb.beiträge/Formation dans les bibl.	7'000.00	
4205	Lobbying Vorstand/Comité	500.00	
4220	Reisekosten/Frais de dépl.	3'000.00	
4230	Unkosten/Frais divers	550.00	
4240	GV/DV - AG/AD	3'000.00	
4250	Büro,Porti/Frais de bureau,ports	7'200.00	
4260	IT-Kosten/Informatique (Homepage etc)	27'900.00	
4270	Bucheinkäufe/Achat livres	500.00	
4271	Wanderausstellung/Expo itinérante	200.00	
4274	Schreibinsel/Oasis d'écriture	5'000.00	
4275	Projekt Buchstart/Projet Né pour lire	1'000.00	
4276	Projekt SEM/Projet SEM	15'000.00	
4277	Projekt Literatur/Projet Littérature	9'000.00	
4278	Mitgliedschaften/Cotisations (SAB/CLP etc)	700.00	
4279	Projekt/Projet UMA	19'000.00	
4280	PR,Werbung/Pr,Publicité	3'500.00	
4290	Abschreibungen/Amortissements	200.00	
6100	Subvention BAK/OFC		80'000.00
6200	Fortb./Form. Baar (Migros/Oertli/Corymbo/Landis & Gyr u.a.)		15'000.00
6205	Projekt/Projet SEM		10'000.00
6206	Projekt Literatur/Projet Littérature (Göhner/Crain-Zivy/Kurz)		8'500.00
6210	Projekt UMA/Projet UMA (Landis&Gyr/Crain-Zivy)		19'000.00
6215	weitere Projekte/autres projets		5'000.00
6220	Projekt/Projet Redesign Homepage (BAK)		27'900.00
6300	Mitgliederbeiträge/Cotisations membres		2'200.00
6400	andere Erträge/Recettes diverses		250.00
		182'750.00	167'850.00
Saldo			14'900.00
Total		182'750.00	182'750.00

Bericht der Rechnungsrevisoren – *Rapport de vérification*

An die Generalversammlung des
VEREINS INTERBIBLIO

Thuisis, 6. März 2017

Bericht der Rechnungsrevisoren

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns erteilten Mandats als Rechnungsrevisoren des Vereins INTERBIBLIO haben wir die Jahresrechnung 2016 geprüft und für richtig befunden. Wir halten fest:

Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss, sauber und übersichtlich geführt.

Die Saldi stimmen mit den Bank- und Postbelegen überein.

Die Einnahmen und Ausgaben haben wir anhand der Belege stichprobenweise überprüft.

Die Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von **CHF 5'421.50** aus und somit erhöht sich das Vereinsvermögen auf den 31. Dezember 2016 von CHF 96'132.18 auf **CHF 101'553.68**.

Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen. Zudem danken wir ihm für die gewissenhafte Buchführung.

Die Rechnungsrevisoren

Robert Capeder



Fred Wegmüller



Assemblée générale d'INTERBIBLIO

Thuisis, le 6 mars 2017

Rapport des réviseurs de comptes

Mesdames, Messieurs,

En notre qualité d'organe de révision de l'Association INTERBIBLIO, nous avons effectué l'audit des comptes annuels 2016 et les déclarons conformes.

Nous constatons que:

La comptabilité est correcte, claire et transparente,

Les soldes sont conformes aux relevés de la Banque et de la Poste.

Nous avons contrôlé les recettes et dépenses sur la base de vérification par sondages des pièces justificatives.

Le compte des profits et pertes met en évidence un solde positif de **CHF 5'421.50**, ce qui fait passer les actifs de l'Association au 31 décembre 2016 de CHF 96'132.18 à **CHF 101'223.68**.

Nous recommandons à l'Assemblée d'approuver les comptes 2016 et d'en donner la décharge au Caissier. Nous remercions d'ailleurs ce dernier de la bonne tenue des comptes.

Les réviseurs de comptes

Robert Capeder



Fred Wegmüller



Explications concernant les statistiques *Erklärungen zur Statistik*

Depuis 2013, les données statistiques des bibliothèques membre se retrouvent dans un tableau unique. La **Statistique suisse des bibliothèques** a servi de modèle, toutefois des adaptations ont été faites afin de tenir compte des spécificités des bibliothèques interculturelles. Ces tableaux permettent une comparaison entre bibliothèques et une mise en valeur des prestations et efforts fournis par les membres d'INTERBIBLIO. De plus, là où cela fait sens, les données de l'organisation faïtière ont également été notées mais pas incluses dans les totaux.

Seit 2013 zeigen wir die statistischen Angaben der Mitgliedsbibliotheken in einer einzigen Tabelle. Die Schweizerische Bibliotheksstatistik diente als Vorlage; es wurden aber einige Änderungen vorgenommen, um den Besonderheiten der interkulturellen Bibliotheken Rechnung zu tragen. Mit dieser Aufstellung können die Leistungen der Bibliotheken untereinander verglichen und die Dienstleistungen und Bemühungen der Mitgliedsbibliotheken von INTERBIBLIO besser hervorgehoben werden. Dazu werden dort, wo dies sinnvoll scheint, auch die Angaben des Dachvereins aufgeführt, aber nicht in die Totalsumme einbezogen.

Indications de forme	Tab 1	<i>Formelle Angaben</i>
Temps investi, activités	Tab 2	<i>Zeitaufwand, Aktivitäten</i>
Recettes (en francs)	Tab 3	<i>Einnahmen (in Franken)</i>
Dépenses (en francs)	Tab 4	<i>Ausgaben (in Franken)</i>

Organe supérieur: les bibliothèques qui dépendent d'une institution ne peuvent pas toujours fournir des chiffres séparés. Il y aura donc des champs vides, bien que des valeurs (cachées) existent.	3	<i>Trägerschaft: Bibliotheken die Teil einer anderen Institution sind. Für diese Bibliotheken können Angaben nicht immer gesondert gemacht werden. Dies ergibt leere Felder, obwohl (versteckte) Werte besehen.</i>
Les heures travaillées par l'autorité tutélaire et l'association de soutien. Ces heures bénéficient à la bibliothèque non seulement pour la recherche de fonds, mais aussi pour organiser des manifestations.	13	<i>Arbeitsstunden der Trägerschaft und des Unterstützungsvereins. Diese Arbeitszeit unterstützt die Bibliothek nicht nur beim Fundraising, sondern auch beim Organisieren von Anlässen.</i>
Nombre d'utilisateurs actifs, qui ont emprunté au moins un document durant l'année. Il peut s'agir d'utilisateurs individuels ou collectifs (par ex. écoles, foyers). Le nombre exact de prêts est compté sous 14.	16	<i>Anzahl der aktiven Benutzenden, die mindestens ein Dokument ausgeliehen haben. Das können Einzel- oder Kollektivbenutzer sein (z. B. Schulen, Heime). Die genaue Anzahl Ausleihen ist unter 14 aufgelistet.</i>
Montants payés par la bibliothèque elle-même.	21 22	<i>Von der Bibliothek selbst bezahlte Leistungen.</i>
Voir sous ch. 3.	30 31	<i>Siehe unter Ziff. 3.</i>
L'indication "0" (zéro) signifie qu'il n'y pas de valeurs pour ce champ.	0	<i>Die Angabe "0" (Null) bedeutet, dass es für dieses Feld keine Werte gibt.</i>
L'indication "x" signifie qu'il n'y pas d'informations pour ce champ.	x	<i>Die Angabe "x" bedeutet, dass es für dieses Feld keine Information gibt.</i>

1	2	3	4	5	6	6bis	7	8
Nom	Adresse	Organe supérieure	Association de soutien	Surface d'exploitation m2	Nombre de documents	Dont documents pour jeunes	Nombre de langues	Heures d'ouverture (h/semaine)
Name	Adresse	Trägerschaft	Unterstützungs-Verein	Betriebsfläche m2	Anzahl Dokumente	davon für Kinder und Jugendliche	Anzahl Sprachen	Öffnungszeiten (Std./Woche)
INTERBIBLIO (Dachverein / Faillère)	1700 Fribourg							
Stadtbibliothek Baden - global.BIB	5401 Baden			800	3'755	1'347	10	-
JUKIBU Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche	4056 Basel	Patronat der GGG C- Organisation	Verein JUKIBU Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche	230	25'678	x	83	14
BISI - Biblioteca interculturale della Svizzera Italiana	6500 Bellinzona	x		x	x	x	x	x
Interkulturelle Bibliothek Zentrum5	3014 Bern	AKIB - Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern		80 (Treffraum, Leseraum)	11'642	x	31	12
vossa lingua - Interkulturelle Bibliothek Graubünden	7000 Chur	Verein vossa lingua		40	5'906	1575	17	9
Bibliothek der Kulturen	8500 Frauenfeld	Verein Bibliothek der Kulturen		287	4'387	1'400	17	6
LivEchange Bibliothèque interculturelle	1700 Fribourg	Association LivEchange		290	21'176	x	247	22
CIC Centre d'intégration culturelle de la Croix-Rouge genevoise	1205 Genève	Croix-Rouge genevoise	Livres du Monde	160	32'647	x	280	46
Ricciogiramondo Biblioteca Interculturale per la prima infanzia	6900 Lugano/Molino Nuovo	Associazione Ricciogiramondo		x	4500	x	53	14
Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek	6006 Luzern	Kath.Kirche Stadt Luzern Bereich Migration/Integration	HelloWelcome Luzern		3000	800	28	6
A TOUS LIVRES- Bibliothèque interculturelle	1870 Monthey	Association A Tous Livres		45	9'462	4'961	85	11
Bibliomonde	2000 Neuchâtel	Association Bibliomonde		120	18'856	x	127	19
Gemeindebibliothek Neuhausen	8212 Neuhausen	Gemeinde Neuhausen		x	13'000	x	12	22
IKUBO - Interkulturelle Bibliothek	4600 Olten	Verein IKUBO		18	4'000	2'500	28	6
Globlivres - Bibliothèque interculturelle	1020 Renens	Association Livres sans Frontières, Renens		152	34'722	14'431	283	35
LibraForum Stadtbibliothek St.Gallen	9004 St. Gallen	Stadt St.Gallen	Pro Stadtbibliothek	x	10'032	3'285	19	44 (Ki/Ju) 64 (Erw)

1	2	3	4	5	6	6bis	7	8
Nom	Adresse	Organe supérieure	Association de soutien	Surface d'exploitation m2	Nombre de documents	Dont documents pour jeunes	Nombre de langues	Heures d'ouverture (h/semaine)
Name	Adresse	Trägerschaft	Unterstützungs-Verein	Betriebsfläche m2	Anzahl Dokument	davon für Kinder und Jugendliche	Anzahl Sprachen	Öffnungszeiten (Std./Woche)
Stadtbibliothek Agnesenschütte Schaffhausen	8200 Schaffhausen	Stadt und Kanton Schaffhausen		x	44'000	x	14	49
L'Ardoise - Bibliothèque interculturelle	1950 Sion	Centre de formation le Botza	Association de soutien à la bibliothèque	x	x	x	x	x
biblios - ProjekteNetzwerk Thun	3600 Thun	Verein ProjekteNetzwerk Thun		x	x	x	x	x
Integrationsbibliothek ib	8402 Winterthur	Stadt Winterthur		x	x	x	x	x
KANZBI Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche	8004 Zürich	Verein Kanzbi		137	x	x	x	x
Pestalozzi Bibliothek Hardau PBZ	8004 Zürich	Verein PBZ Pestalozzi- Bibliothek Zürich		x	x	x	x	x

	18	19	20	21	22	23	24
	Mobilier	Formation	Achat, location et équipement de médias	Frais de personnel	Loyer	Autre frais de fonctionnement	Total
	Mobilier	Ausbildung	Kauf, Miete und Ausrüstung von	Personalkosten	Miete	Andere Betriebskosten	Total
INTERBIBLIO	0	14'100	2'360	47'575	2'400	12'550	78'985
global BiB	x	x	x	x	x	x	x
JUKIBU	156	250	14'044	135'275	42'100	80'612	272'437
BISI	x	x	x	x	x	x	x
Zentrum5	800	500	1'500	50'000	9'000	800	62'600
vossa lingua	129	420	5'325	4'795	19'120	5'710	35'499
Bibliothek der Kulturen	3'800	0	1'360	0	12'680	3'520	21'360
LivrEchange	68'076	2'241	14'785	259'516	27'920	23'422	395'960
CIC Genève	x	5'000	12'000	x	x	x	x
Riccigiramondo	x	x	x	x	x	x	x
Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek	1189	0	1249	360	0	862	3660
A TOUS LIVRES	5'181	1'500	5'268	14'079	986	10'323	37'337
Bibliomonde	1'192	x	4'259	x	21'360	11'890	38'701
Gemeindebibliothek Neuhausen	x	x	x	x	x	x	x
IKUBO	700	0	500	0	10'180	11'592	22'972
Globlivres	3'396	0	11'162	122'838	21'462	21'981	180'839
LibraForum	x	x	14'000	x	x	x	x
Stadtbibliothek Agnesenschütte	x	x	x	x	x	x	x
L'Ardoise	x	x	x	x	x	x	x
biblios	x	x	x	x	x	x	x
Integrationsbibliothek ib	x	x	x	x	x	x	x
KanzBi	x	x	x	x	x	x	x
PBZ Hardau	x	x	x	x	x	x	x

Baden: Stadtbibliothek – global BIB

1. Generelle Angaben

Adresse

STADT BADEN
Kultur, Stadtbibliothek
Mellingerstrasse 19
5401 Baden
T +41 (0)56 200 83 20
stadtbibliothek@baden.ch
www.stadtbibliothek.baden.ch
www.facebook.com/stadtbibliothekbaden/

Kontakt

Bibliotheksführung: Annemarie Ita
Kontaktpersonen für die Interkulturelle Abteilung: Angela Koch-López, Yvonne Brogler
Delegierte Interbiblio: Angela Koch-López, Yvonne Brogler

Organisation

Die Interkulturelle Bibliothek global BIB ist in die Organisationsstruktur der Stadtbibliothek Baden integriert. Finanziert wird die Bibliothek von der Stadt Baden, unterstützt von umliegenden Gemeinden, Kanton und Fachstellen. Das Bibliotheksteam umfasst insgesamt 18 Mitarbeitende (10.5 Vollzeitstellen). Für die interkulturelle Abteilung setzt sich das Team zusammen aus 2 Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Baden, 7 externen Mitarbeiterinnen für BilderBuchZeit und Schenk mir eine Geschichte, 2 externen Mitarbeiterinnen für Lesegruppen für Erwachsene, 2 externen Mitarbeiterinnen für Sprach-Café für Erwachsene.

2. Aktivitäten 2016

Neben unseren gut besuchten bisherigen Projekten (Sprach-Café, Deutsch- und Schweizerdeutsch-Café, Tandem, Lesezirkel und interkulturelle Führungen für Erwachsene sowie BilderBuchZeit und Schenk mir eine Geschichte für Kinder aus fremdsprachigen Familien), haben wir neu:

Für Familien und Kinder:

- **Spielerisch Deutsch:** Sprachförder-Inputs für Kinder und Eltern, einmal pro Monat (wird 2017 ersetzt durch **Spielnachmittage** für Familien mit Kleinkindern)
- **Mehrsprachig aufwachsen:** Eltern erhalten Informationen und Austausch-Möglichkeiten zum Thema "Umgang mit Mehrsprachigkeit in Familien" (zweimal pro Jahr)
- **Schenk mir eine Geschichte:** Neu in Serbisch, Ungarisch und Arabisch
- **Medien:** Neue Bilderbücher auf Arabisch

Für Erwachsene:

- **ABB-Frauen vor! (Oktober 2016)**
In Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Baden haben wir einen Diskussionsabend im Rahmen der Sonderausstellung "IndustrieStadt" (125 Jahre BBC/ABB) organisiert. Der Diskussionsabend hat sich um aktuelle Frauengeschichte(n) im Umfeld der lokalen globalisierten Industrie gedreht. Frauen aus verschiedenen Ländern aus aller Welt haben von ihren interkulturellen Erfahrungen erzählt.
- Lesung mit der spanischen Schriftstellerin **Rosa Ribas** aus ihrem neuen Buch "Sonst ist er tot" auf Deutsch.
- "Club de Lectura especial" – Literaturgespräch mit **Rosa Ribas** über ihr Buch "Pension Leonardo"

3. Medienberichte 2016

Über unsere Veranstaltungen ist in den lokalen Medien berichtet worden.

Wir benutzen vor allem unsere Homepage und Facebook sowie Flyers um Werbung und Infos zu verbreiten. Wir sind weiter daran unser interkulturelles Netzwerk zu pflegen und zu vertiefen und fokussieren uns dabei auf die Qualität und Nachhaltigkeit unserer vielfältigen interkulturellen Veranstaltungen.

4. Planung 2017

Für das Jahr 2017 planen wir neue Veranstaltungs-Reihen:

- Sprach-Café Italienisch.
- Living Library in Zusammenarbeit mit Eat & Meet Ennetbaden
- Deutsch-Café für Arabisch-Sprechende



Lesung mit Rosa Ribas



Sprachcafé Französisch



Basel: JUKIBU – Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche

1. Generelle Angaben

Adresse

JUKIBU
Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche
Elsässerstrasse 7
4056 Basel
T +41 (0)61 322 63 19
F +41 (0)61 322 53 20
info@jukibu.ch
www.jukibu.ch
www.facebook.com/jukibu

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Maureen Senn-Carroll; Stellvertretung: Ebru Wittreck
Delegierte Interbiblio: Elisabeth Brasier, Elena Sophia Pini

Organisation

Trägerorganisation: Verein JUKIBU; Präsidentin: Verena Labhardt
Unterstützt von der GGG Basel, Fachstelle Diversität und Integration des Präsidialdepartements Basel-Stadt, Fachbereich Integration Basel-Landschaft, Stiftung Habitat, Sponsoren, Beiträge der Vereinsmitglieder
Team: 1 Bibliotheksleiterin 80%, 1 Stellvertreterin 40%; 18 freiwillige Mitarbeitende regelmässig, 17 freiwillige Mitarbeitende punktuell

2. Aktivitäten 2016

- 25 Jahre Jubiläum, Feier am 18. September. Druck einer Jubiläumsbroschüre: Kommentar einer Leserin: „... fast ein Nachschlagewerk für manche Überraschung, an die wir in einer multisprachlichen Gesellschaft denken sollten.“
- Die Eröffnung der Bibliothek am neuen Standort ist für 2019 vorgesehen. Ob wir allerdings tatsächlich gemeinsam mit der GGG-Stadtbibliothek an die Hünigerstrasse ziehen können, hängt vom Subventionsbeschluss des Kantons ab, der Ende 2017 fallen wird. Die inhaltlichen Vorarbeiten für die Zusammenführung nahmen 2016 viel Zeit in Anspruch.
- Projekt SEM: Regelmässig seit August besuchen jeweils zwei Team-Mitglieder das Zentrum an der Freiburgerstrasse, bringen Medien mit, erzählen Geschichten, basteln und spielen mit den Anwesenden.
- Innerhalb der „Bildungslandschaft St. Johann“ hat Maureen Senn in diesem Jahr auch das 2. Modul des Projekts „Family Literacy“ in der Primarschule St. Johann mitgeleitet.
- Die Projekte „Geschichtenbaum“ und „Schenk mir eine Geschichte“ wurden weitergeführt.
- Comicworkshop während der Frühlingsferien.

3. Medienberichte 2016

- Programmzeitung, September 2016, „Buch-Heimaten“ von Julia Bänninger
- Basel Life, September 2016, 1991-2016 JUKIBU Intercultural Library – A Success Story. Von Maureen Senn
- St. Johann entdeckt – auf eine Entdeckungsreise durch die Bildungslandschaft St. Johann/Volta 2013-2016 von Joel Sames
- Buch & Maus 3/2016, „Geschichten Schenken, Familien Stärken: 10 Jahre <<Schenk mir eine Geschichte-Family Literacy>> von Anita Müller, Direktorin SIKJM



- Radio SRF 2, Sendegefäss Kontext 14. Dezember 2016 "Flucht und Ankommen in der Kinder- und Jugendliteratur"

4. Planung 2017

- Die Eröffnung der neuen Bibliothek an der Hünigerstrasse erfordert viel Planung und beansprucht auch 2017 viel Zeit.
- Alle Projekte und Angebote des letzten Jahres laufen weiter.



Das JUKIBU-Team freut sich über die Jubiläumsansprachen.



Comic-Workshop

Bern: Interkulturelle Bibliothek Zentrum5

1. Generelle Angaben

Adresse

Interkulturelle Bibliothek Zentrum5
Flurstrasse 26b
3014 Bern
T +41(0)31 333 26 20
oder +41(0)31 333 85 15
info@zentrum5.ch/Bibliothek
www.zentrum5.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Brikela Andrea
Delegierte Interbiblio: Cilly Grüter und Brikela Andrea

Organisation

Trägerschaft: AKiB – Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Region Bern
Team: 1 bezahlte Mitarbeiterin, 14 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

2. Aktivitäten 2016

Kulturprogramm “Funken der Kulturen“

Erneut konnten das Zentrum5 und die Interkulturelle Bibliothek dank einem Beitrag der Warlomont-Anger-Stiftung ihr Kulturprogramm fast wie geplant durchführen. Niveau und Gehalt der Veranstaltungen sind sehr gut und das Publikum zahlreich und durchmischt. Erwähnenswerte Punkte:

- Verschiedene Vorträge und Länderabende – Benin, Bulgarien, Palästina, Serbien und Syrien – z.T. mit renommierten Referenten wie Roland Dittli, Programmleiter swisspeace und Isabel Perich, Koordinatorin DEZA, Serbien.
- Zusammenarbeit und gemeinsame Anlässe mit FRABINA, INFRA, Kreativ_AsyL Bern, SOKUL und VAIS (Vereinigung der albanischen Intellektuellen in der Schweiz). Diese Abende erreichen auch das Stammpublikum und interessierte Kreise dieser Institutionen – gute Partizipation und Mitbeteiligung von Fach- und Einzelpersonen. Die Veranstaltungen werden gemeinsam getragen und sind nicht “abgehoben“.
- Wichtig war die Kombination von ernsten und lustvollen Inhalten – wenn immer möglich Abwechslung durch einen musikalischen Input und genügend Raum für Fragen, Diskussionen und Austausch, um die durch Vortragsinhalte “betäubte Stimmung“ aufzulockern und dem Publikum die Verarbeitung zu erleichtern.

Märchen für Kinder und auch Erwachsene

Zusätzlich zu den “üblichen“ Workshops, Theater und Märchen-Nachmittagen für Kinder wurden 2 gelungene Märchen-Abende für Erwachsene durchgeführt:

- *...die Märchen von Diwen (ungeheure Dämonen), Parien (feenähnliche geflügelte und reine Wesen) und schreckliche Drachen aus der persischen Mythologie und normale Menschen, die in die weite Welt gehen, 7 Berge und 7 Flüsse überqueren und mit ihrem Mut die bösen Diwen überwinden und die guten Parien befreien, fesseln die Zuhörer/innen...*

Auch der Poesie-Abend “Elefanten im Garten“ mit Meral Kureyshi und die Filmpremiere “Es ist ja nur ein Tram“ laden das Publikum zu eigenen Phantasien und Assoziationen über schwierige Themen ein und bilden in sich ein gutes Gleichgewicht.

3. Planung 2017

Dank der gesicherten finanziellen Lage (bis 2020) kann die Bibliothek auch im Jahr 2017 mit dem Kulturprogramm das Schulprojekt "Meine Sprache. Mein Buch" und die Unterstützung seines interkulturellen Teams auf ihrem persönlichen Integrationsweg weiter verfolgen.

Vermeehrt besuchen Flüchtlinge aus der **Kollektivunterkunft Viktoria** und/oder anderen Kantonalen Flüchtlingszentren die Bibliothek. Die Registrierung bleibt für diese Personen weiterhin kostenlos, jedoch bestehen aus Erfahrung gewonnenen Bedenken, dass nicht alle ausgeliehenen Bücher zurückgebracht werden. Es geht meistens um Sprachen wie Somalisch, Tigrinya, Amharisch, Arabisch, die schwierig zu finden sind. Die gute Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheken und der regelmässige Büchermarkt von Interbiblio helfen uns, diesen Bestand zu wahren und zu erweitern.



Sophie-Dorothea Berger und Eldisa Kurti aus dem Zentrum5-Team beim Märchenerzählen



Das Bibliotheksteam beim Jahresabschluss-Essen



Chur: vossa lingua – Interkulturelle Bibliothek Graubünden

1. Generelle Angaben

Adresse

vossa lingua
Interkulturelle Bibliothek Graubünden
Storchengasse 8
7000 Chur
T +41(0)81 250 72 91
info@vossa-lingua.ch
www.vossa-lingua.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Azamit Berhane
Delegierte Interbiblio: Azamit Berhane, Amra Hasicic, Susanna Schüeli, Daniela Troxler, Bernadette Danuser, Monica Capelli (abwechselnd)

Organisation

Trägerschaft: Verein vossa lingua
Präsident/in: bis Februar 2016: Marijan Marijanovic, ab Februar 2016: Monica Capelli
Team: 1 bezahlte und sechs ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

.2. Aktivitäten 2016

Projekt Stadtbibliothek*plus*

Seit Frühjahr 2015 beschäftigen wir uns intensiv mit dem Zusammenschluss mit den übrigen Stadtbibliotheken und der Ludothek Chur zur Stadtbibliothek*plus*. Voraussichtlich werden wir per April 2018 in das umgebaute ehemalige Postgebäude umziehen. Wir arbeiteten in den Arbeitsgruppen mit und waren von erster Stunde an dabei, das neue Konzept, die Organisationsstruktur und die Trägerschaft aufzubauen. Wir konnten das Thema Interkulturalität/Bücher in verschiedenen Sprachen/Sprachbildung gut platzieren.

Erzähl mir eine Geschichte

Dieses Jahr konnten wir das Projekt „Erzähl mir eine Geschichte“ in Arabisch, Russisch und Tigrinya durchführen. Eltern und Kinder von drei bis fünf Jahren treffen sich regelmässig zu gemeinsamen Geschichtenstunden in ihrer Erstsprache. Eine Animatorin lädt sie dazu ein, Geschichten auf verschiedene Arten zu erzählen, mit Liedern, Reimen und Versen zu spielen, nach einer einfachen Gebrauchsanleitung zu basteln, Bilderbücher anzuschauen und vieles mehr. Die arabische Animatorin hat dazu einen Kurs beim SIKJM besucht.

Schulbesuche

Auch dieses Jahr hatten wir Besuch von verschiedenen Schulen, z.B. der Sprachintegrationsklasse der Primarstufe Chur. Auch die Teilnehmenden des SAB-Grundkurses besuchten unsere Bibliothek.

SAB-Grundkurs

Zwei unserer Bibliothekarinnen, Nino Roth und Tanja Flores absolvierten erfolgreich den SAB-Grundkurs – herzliche Gratulation den beiden!

Bibliotheksfest Aspermont am 11. Mai 2016

Eine Gemeinschaftsaktion der Stadtbibliotheken, der Ludothek und vossa lingua. Ein fröhlicher, bunter und gut besuchter Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche.

Churer Pumpilauf am 29. Oktober 2016

Alle fünf Jahre findet in Chur ein Sponsorenlauf – der Churer Pumpilauf – statt. Wir konnten Vincenzo Cangemi als Läufer gewinnen, vor grossem Publikum "erlief" er für vossa lingua Fr. 9050.--!

Langer Samstag am 11. November 2016

Auch dieses Jahr waren wir am Langer Samstag zu Gast in der Kantonsbibliothek Graubünden. Der Lange Samstag ist ein 12-stündiger Kultur Anlass in den Churer Museen, Theater, Kulturhäusern und Bibliotheken. Unter der kundigen Leitung unserer Bibliothekarinnen konnten Kinder Bücher und Schriften aus der ganzen Welt entdecken.

3. Medienberichte 2016

Südostschweiz Panorama 21.1.2017: Die Stadtbibliothek plus kann realisiert werden:

<http://www.suedostschweiz.ch/panorama/2017-01-26/die-stadtbibliothek-plus-kann-realisiert-werden>

btv Chur 31.10.2016: 9. Churer Pumpilauf: <http://www.btv-chur.ch/pumpilauf/>

4. Planung 2017

Projekt Stadtbibliothek plus: Wie bei den Aktivitäten beschrieben, beschäftigen wir uns schon seit einiger Zeit mit dem Zusammenschluss der beiden Stadtbibliotheken, der Ludothek und der Interkulturellen Bibliothek. 2017 wird von diesem Zusammengehen geprägt sein, in diesem Sinne werden wir auch unsere Mitarbeiterinnen begleiten und vorbereiten.

SAB-Grundkurs: Zwei unserer Mitarbeiterinnen werden ab August 2017 den SAB-Grundkurs besuchen.

Wir werden dieses Jahr in der **Bibliothekswache** eine Veranstaltung durchführen, beim **Langer Samstag** wieder dabei sein und je nach Ressourcen weitere Anlässe planen.



Unser „Pumpiläufer“



Das vossa lingua-Team

Bibliothek der Kulturen, Frauenfeld

1. Generelle Angaben

Adresse

Verein Bibliothek der Kulturen
Quartiertreffpunkt Talbach
Zürcherstrasse 64
8500 Frauenfeld
T +41 (0)52 721 28 91 (während den Öffnungszeiten)
bibliothek@bibliothekderkulturen.ch
www.bibliothekderkulturen.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Elvia Schärer
Delegierte Interbiblio: Elvia Schärer-Montalvo und Yvonne Heuscher

Organisation

Trägerschaft: Verein Bibliothek der Kulturen
Präsidentin: Yvonne Heuscher
Team: 33 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für Vorstand, Bibliothek, Sprachen-Cafés,
Kinderveranstaltungen, Sprachdelegierte (z.T. in mehreren Funktionen)

2. Aktivitäten 2016

An der Jahresversammlung vom April 2016 wurden Weichen gestellt. Die Mitgliederversammlung gab dem Vorstand die Kompetenz, Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, dass die Bibliothek der Kulturen BdK in die Kantonsbibliothek KB integriert wird. Das bedeutet, dass der VBdK einen Vereinszweck (nämlich das Führen der BdK) aufgeben wird - und es bedeutet den Auszug der BdK aus dem Quartiertreffpunkt Talbach. Auch die Veranstaltungen des VBdK werden mindestens teilweise örtlich verlegt werden. Diese Veränderungen gilt es sorgfältig vorzubereiten - auf Seite des Vereins und auf Seite der Kantonsbibliothek. Die Vorbereitungen begannen im 2016 und werden im 2017 intensiviert weitergeführt.

Was den Bibliotheksbetrieb im 2016 betrifft, gibt es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen. Die BdK ist wöchentlich dreimal 2 Stunden für die Ausleihe geöffnet, die Ausleihzahlen sind klein und die Verknüpfung der Veranstaltungen mit der Nutzung der BdK ist leider marginal.

Der Verein VBdK organisierte wieder rund 100 öffentliche Veranstaltungen: Sprachcafés (wöchentlich: deutsch; monatlich: englisch, spanisch und französisch) und Kinderveranstaltungen (monatlich: Erzähl- und Bastelnachmittage; sechsmal: Schenk mir eine Geschichte – Leseanimationen auf Albanisch, zwei Staffeln à je sechs Nachmittage Schenk mir eine Geschichte – Leseanimationen auf Türkisch und Portugiesisch; zweimal: Buchstart). Die Sprachcafés werden immer beliebter. Hingegen war es schwierig, portugiesische Familien für „Schenk mir eine Geschichte“ zu begeistern. Die Teilnahme an allen unseren Veranstaltungen ist gratis.

Gerne präsentieren wir den VBdK - und insbesondere die BdK. Wir nahmen dazu folgende Gelegenheiten wahr: Die BdK empfing zweimal Besuch von MitarbeiterInnen der Kantonsbibliothek und einen Besuch des Inner Wheel Club Frauenfeld. Am ersten Bücherfest Frauenfeld im Mai 2016 beteiligte sich auch der VBdK: Das Café Español wurde in den „Goldenen Becher“ verlegt und fand grossen Anklang. Am Babyempfang im Rathaus vom 12.11.16 war die BdK mit einer Bilderbücher- auswahl in verschiedenen Sprachen vertreten.

3. Medienberichte 2016

In der Tagespresse veröffentlichen wir laufend die Daten unserer Veranstaltungen. Ein kleiner Artikel in der Frauenfelder Woche am 16.11.16 über unseren Erzähl- und Bastelnachmittag brachte eine neue freiwillige Mitarbeiterin zu uns.

4. Planung 2017

Das Vorbereiten und Einleiten der Integration der BdK in die Kantonsbibliothek wird uns sehr beschäftigen.

Daneben sind Veranstaltungen im ähnlichen Umfang wie 2016 geplant. Neu im Angebot haben wir ab Februar 2017 das „Café Português“ und „Schenk mir eine Geschichte – Leseanimation für spanisch sprechende Kinder“. Am 2.9.17 werden wir uns wieder am grossen „Mitenandfest“ der Stadt Frauenfeld mit einer Bücher-/Lesecke beteiligen. Zudem planen wir eine Mitarbeit beim Frauenfelder Kulturtag vom 23.9.17.



Die BdK am Frauenfelder Babyempfang 12.11.2016



LivrEchange – Bibliothèque interculturelle de Fribourg

1. Données générales

Adresse

LivrEchange, bibliothèque interculturelle
Avenue du Midi 3-7
1700 Fribourg
T +41 (0)26 422 25 85
info@livrechange.ch
www.livrechange.ch

Contacts

Responsables de la bibliothèque (en 2016): Geneviève Ingold et Ana Caldeira Tognola
Dès février 2017 : Ana Caldeira Tognola
Les déléguées d'Interbiblio : Rosmarie Zeller, Laurence Crausaz-Longchamp

Organisation

Autorité responsable : Association LivrEchange
Présidente : Rosmarie Zeller
Equipe : 5 salarié-e-s (190%) ; 25 personnes mandatées ; 1 professionnelle en formation ; 1 stagiaire universitaire, 1 volontaire européenne, 80 bénévoles

2. Activités 2016

Les ateliers hebdomadaires de pratiques des langues

- 98 ateliers « **Papoter** » de conversation en français (1551 participant.e.s)
- 101 « **Bonjour ça va** » (2 niveaux en parallèle) pour acquérir les bases orales en français (955 participants)
- 42 « **Plauderstunden Deutsch** » pour de la conversation en allemand (283 participants)

Les activités régulières pour les enfants :

- 34 animations « **Jouons ensemble** » pour les enfants de 0 – 5 ans, accompagné-e-s d'un adulte (1002 participants)
- 36 animations « **Cantemos Juntos** » : pour les enfants de 0 – 5 ans, accompagné-e-s d'un adulte hispanophones (1116 participants)
- 7 **ContEchanges** : après-midis de contes avec une conteuse et un-e invité-e d'ailleurs (bambara, allemand, arabe, tigrigna, russe et espagnol en 2016)
- 99 animations « **Encore ! Des histoires !** » dans le quartier du Schönberg (Vieux- Chênes et Jean-Marie Musy) à Fribourg, à Villars-sur-Glâne (Villars-Vert et aux Dailles), à Marly et à la piscine de la Motta (1723 participants). Ce projet réunit 3 équipes plurilingues de passeuses d'histoires qui vont à la rencontre des enfants de leur quartier pour partager une histoire lue, racontée ou chantée

Les accueils de groupes (80 au total) :

- 17 accueils de classes avec animations
- 57 accueils de groupes d'adultes
- 6 formations de professionnel-le-s

4 événements ponctuels :

- Atelier SLAM et concert avec Capitaine Alexandre les 2 et 4 mars 2016 en collaboration avec Pont Universel
- Petit déjeuner Santé organisé en collaboration avec le canton de Fribourg (DSAS) le 17 juin 2016



- Vernissage de l'exposition « Sans Toit ni loi » du 14 juin au 9 juillet 2016
- Fête d'inauguration de nos nouveaux locaux le 5 novembre 2016

3. Médias 2016

- 1700 : Bulletin d'information de la ville de Fribourg, mars 2016 « Aussi une Bibliothèque en plein air »
- La Liberté, 22.7.16 « Culture et livres pour animer la ville cet été »
- La Liberté, 29.7.16 « La bibliothèque a un rôle social »
- Couleur 3, Namasté, émission du 9 mars 2016, « Comment encourager les gens à lire »
- http://livrechange.ch/graphisme/medias/namaste_20160908_standard_avis-de-recherche_4a4ee64d-2d1e-4e6d-bdec-0af7f3f874e7-128k.mp3
- La Télé, 14.4.16, « Lire des histoires pour favoriser l'intégration » <http://www.latele.ch/play?i=l-actu-lire-des-histoires-pour-favoriser-l-integration-14-04-2016-1800>

4. Perspectives 2017

En 2017, nous maintiendrons l'offre riche et variée d'activités proposées en 2016. Parallèlement à nos prestations, nous poursuivrons la réorganisation de l'association, fêterons notre 15ème anniversaire et lancerons une nouvelle identité visuelle et un nouveau site Internet.



« Le nez » : Atelier de conversation pour apprendre les premiers mots de français

Genève : Centre d'Intégration culturelle de la Croix-Rouge genevoise (CIC)

1. Données générales

Adresse

Centre d'Intégration Culturelle de la Croix-Rouge Genevoise (CIC)
50, rue de Carouge
1205 Genève
T +41 (0)22 320 59 55
F +41 (0)22 320 59 47
cic@croix-rouge-ge.ch
www.croix-rouge-ge.ch

Contacts

Responsable du CIC : Adriana Mumenthaler
Bibliothécaire : Anabel Matute
Les délégués d'Interbiblio : Anabel Matute et Adriana Mumenthaler

Organisation

Le CIC est un service de la Croix-Rouge genevoise
Association de soutien à la bibliothèque « Livres du Monde »
Présidente : Michèle Mascherpa
Equipe : Collaborateurs rémunérés 160%, 90 bénévoles, un stagiaire HEGD et/ou un civiliste à 100%

2. Activités 2016

Résumé

L'arrivée de nombreux migrants à Genève implique une nécessaire adaptation de la part des diverses institutions d'accueil. A ce titre, le Centre d'intégration culturelle (CIC), forte de sa tradition humanitaire, a dû adapter ses prestations et relever ce défi. Ainsi un programme destiné aux réfugiés mineurs non accompagnés, a été mis en place sous la forme d'une permanence permettant tant aux jeunes mineurs non accompagnés de disposer d'une aide à l'apprentissage du français, des mathématiques et autres disciplines scolaires. De 13h30 à 16h, tous les mercredis, des bénévoles enseignant-e-s, se déplacent au CIC pour accompagner ces jeunes. Ils donnent de leur temps afin de permettre aux jeunes de débiter leur scolarité genevoise dans de meilleures conditions.

Le Centre d'intégration culturelle continue par ailleurs à offrir des prestations utiles à l'ensemble des personnes migrantes : bibliothèque interculturelle pour grands et petits ; avec son prêt de livres aux résidents de lieux de détention ; d'établissements médico-sociaux ; de foyers de requérants d'asile et de crèches ; rédaction de lettres ; cours de français pour adultes et enfants ; conférences et autres activités.

2.1. Manifestations ponctuelles

Alina Marin : un témoignage et une rencontre littéraire autour de son livre « Mémoire d'orphelin ». Accompagnée de Sabine Sautel, co-auteure, Alina Marin, d'origine roumaine a raconté son enfance, il y a 25 ans, dans les orphelinats du régime communiste de N. Ceausescu.

Olivia Gerig : Mme Gerig a publié de nombreux ouvrages policiers dont « L'Ogre du Salève » qui a reçu plusieurs prix littéraires. A cette occasion, elle a présenté son dernier livre « Impasse Khmère » (Ed. Encre Fraîche).

« **Soirée grecque** » : M. Gilles Decorvet, conteur genevois, nous a fait découvrir des histoires puisées en Grèce qu'il a lui-même traduites et adaptées en français. La soirée a été accompagnée par le groupe de musique Rebeteka.

« **Jouons avec les langues** » : à l'occasion de la journée internationale des langues maternelles décrétée par l'UNESCO, nous avons collaboré avec le Service de la Petite enfance et avec la Faculté de sciences de l'éducation pour la réalisation du film « Jouons avec les langues » de Lo et Rudi Baur.

Ce film met en valeur la variété d'activités pédagogiques imaginées par des professionnels pour l'éveil aux langues dans les crèches et les bibliothèques.

Semaine de prévention du racisme : une exposition de livres sur la thématique de la discrimination et du racisme et des lectures à thème a eu lieu dans nos locaux pendant une semaine.

Mission terrain : rencontrez les humanitaires : dans le cadre de l'action Mission terrain organisée par le CICR au Musée de la CR et du CR, le CIC a participé à un speed-meeting pour présenter et faire découvrir les activités qu'il réalise sur le terrain.

Caritas : des assistants sociaux de Caritas ont présenté l'atelier « **Migrants à Genève** » lors de deux cours de français du CIC. Sujets : le logement, l'éducation, le travail et les permis d'établissement.

Caritas : un juriste de Caritas a présenté, sur deux après-midis, les **différents types de permis d'établissement** existant en Suisse et les difficultés juridiques auxquelles sont confrontés les migrants pour passer par ex. d'un permis F au B.

Bibliothèques municipales : quelques bénévoles bilingues du CIC sont allées lire dans leur langue à un Croqu'livres (lectures en différentes langues) organisé par la Bibliothèque municipale de la Cité.

2.2 Association de soutien

L'association de soutien « **Livres du monde** » contribue aux activités du CIC en organisant des financements pour des projets ainsi que des achats de livres et d'ordinateurs portables.

2.3. Prestations régulières

Pour enfants

Contes du mercredi : En 2016, nous avons élargi le nombre d'activités pour enfants les mercredis après-midis. Des histoires ou des légendes du monde entier sont racontées au CIC mais également dans les foyers de requérants d'asile.

Le nombre de Kamishibais (théâtre japonais) a été augmenté en 2016. Un grand nombre de crèches et de familles viennent profiter de cette expérience destinée cette fois aux tout-petits.

Devoirs surveillés : Encadrée par des bénévoles, pour la plupart ex-enseignant-e-s, cette activité a été créée afin d'offrir un soutien scolaire aux enfants.

Atelier de pré-intégration – été : Unique à Genève, cette activité est destinée aux enfants allophones arrivés récemment en Suisse et qui débiteront l'école en septembre. Elle se déroule sur deux sessions, en juillet et en août. Elle permet d'acquérir les notions de base du français, mais aussi de découvrir les us et coutumes des enfants genevois.

Atelier de pré-intégration - année scolaire : Cette activité, également unique à Genève, s'adresse aux enfants déjà scolarisés mais allophones et qui souhaitent s'intégrer plus rapidement en améliorant leur français. Cette année, exceptionnellement, nous avons accueilli des jeunes migrants qui sont venus seuls en Suisse provenant d'Afghanistan, d'Erythrée, d'Ethiopie et de Syrie.

Pour adultes

Ecrivains publics bénévoles : Cette activité a augmenté de **10 à 11** permanences par semaine. Elle vise non seulement l'intégration des étranger-ère-s mais s'adresse également aux personnes francophones rencontrant des difficultés à rédiger une lettre.

Troc de langues : Depuis le début de cette activité, sur un total de **450** inscriptions, **10 personnes** ont trouvé la possibilité de former un tandem. La question se pose de savoir si cette activité doit être maintenue.

Cours de français standard et intensif « Vie quotidienne » et « Le français, les bases du travail de bureau » Tous ces cours ont le label de qualité Eduqua et peuvent être financés par le chèque annuel de formation. Ils sont donnés par des formateur-trice-s bénévoles.

Pour les participants de ces cours, des ateliers facultatifs de lecture à haute voix ainsi que des visites dans les musées et des sorties pour voir des spectacles ont été proposés en dehors des horaires de cours pour les élèves désireux de progresser, gagner en assurance et découvrir la vie culturelle et sociale genevoise.

Collaboration avec les EMS : sept EMS et résidences pour personnes âgées ont emprunté régulièrement des « mallettes » contenant une trentaine de livres en gros caractères en français, anglais, allemand, italien et espagnol.

Visites aux foyers de requérant-e-s d'asile : Tous les mois, deux visites dans **6** foyers de requérant-e-s d'asile ont été effectuées pour le prêt sur place de livres, journaux et magazines. (**140 visites** au total)

Visites aux maisons d'arrêt : **Six** visites mensuelles ont également été effectuées au centre de détention administrative de Frambois, à la Maison d'arrêt Vilards (pour jeunes) et à la prison de Favra (détenus en fin de peine), en apportant sur place non seulement des livres en différentes langues, journaux et magazines mais aussi en partageant un moment de réconfort et d'écoute avec les détenus. Nous avons effectué **72 visites** en total.

Visite de groupes

Le CIC a reçu **76** visites de groupes et de classes ; soit environ **950** personnes intéressées à participer aux activités du CIC et à consulter le fonds de livres multilingues.

2.5. Formations des collaboratrices-teurs

Formation de formateur-trice-s bénévoles : Les formations de formateur-trice-s bénévoles suivantes ont été dispensées par une formatrice avec Brevet fédéral de formation d'adultes.

Formation interne de bénévoles : accueil CIC : Cinq séances/accueil d'un après-midi chacune ont été réalisées pour informer les bénévoles des nouveautés de la CRG, du CIC et du réseau associatif genevois ainsi que pour la formation à l'utilisation de Bibliomaker (gestionnaire de livres et lecteur-trice-s).

En plus, des séances ponctuelles pour les groupes de bénévoles qui s'occupent de la permanence « écrivain public », des « devoirs surveillés » ainsi que de « visites aux prisons et foyers de requérants d'asile » ont été réalisées.

Ces réunions permettent de mieux connaître les bénévoles et d'échanger sur les nouveautés et les possibles difficultés rencontrées lors des activités

2.6. Collaboration

Croix-Rouge suisse ; Bureau de l'intégration des étrangers ; Ville de Genève ; Hospice général ; Fondation humanitaire suisse ; Association de soutien « Livres du monde » ; Caritas, Association Interbiblio Suisse ; Caritas ; Bibliothèques municipales et communales ; Faculté de sciences de l'éducation ; Service de la Petite enfance ; Procter & Gamble ; IKEA ; Bibliothèques interculturelles de Suisse romande et NAK-Humanitas pour le soutien aux activités pour enfants.

Et plus de cent bénévoles qui ont collaboré avec nous en 2016 !

3. Médias 2016

Différents articles parus dans la Tribune de Genève et Le Courier pour promouvoir nos activités et nos cours.

4. Perspectives 2017

L'association de soutien: Fête et animations pour les bénévoles ; assemblée générale ; formation de bénévoles ; invitation d'un/e écrivain suisse ou étranger-ère ; achat de livres

CIC : Organiser une soirée littéraire, Proposer des cours de français aux migrants (adultes et enfants), Augmenter le nombre des institutions membres (crèches, écoles, bibliothèques communales), Augmenter le nombre de visites aux prisons et foyers de requérants d'asile, Consolider l'ensemble des activités

Sion : L'Ardoise – bibliothèque interculturelle

Adresse

Bibliothèque interculturelle « L'Ardoise »
c/o Centre de formation le Botza
Zone Industrielle 4
1963 Vétroz
T +41 (0)27 606 18 65
F +41 (0)27 606 18 64
frederic.moix@admin.vs.ch
www.lardoise-vs.ch

Contacts

Responsable de la bibliothèque : Frédéric Moix
Les délégués d'Interbiblio : Vincent Luisier, Frédéric Moix

Organisation

Autorité responsable : Association « L'Ardoise »
Président : Frédéric Moix
Equipe : En suspens

2. Activités 2016 et Perspectives 2017

L'association l'Ardoise poursuit le prêt de ses ouvrages en collaboration avec l'Office de l'asile qui tient à sa disposition un local de stockage au Centre de formation « Le Botza » dans la région du Valais Central.

Ce local est accessible sur demande à tout partenaire intéressé à emprunter des ouvrages. Les partenaires ont également la possibilité de prendre contact par Mail ou par téléphone avec le Centre de formation « Le Botza » pour passer commande d'une caisse de livres.

L'Association L'Ardoise intensifie également ses relations avec la bibliothèque A Tous Livres à Monthey par la création d'une fédération des bibliothèques interculturelles valaisannes. Le premier objectif fixé par cette fédération est la mise en commun de leur fond de livre respectif via le système de gestion PMB.

Par cette collaboration, nous souhaitons partager les compétences propres à chaque structure, dynamiser l'offre existante sur le canton du Valais et optimiser l'utilisation des ressources à notre disposition.



Lugano: Ricciogiramondo – Biblioteca Interculturale per la prima infanzia

1. Informazioni generali

Indirizzo

Associazione Ricciogiramondo
Biblioteca Interculturale per la prima infanzia
Via Castausio 2c
6900 Molino Nuovo (Lugano)
T +41(0)79 690 03 51

Contatto

Responsabile: Laura Raia
Delegata Interbiblio: Laura Raia

Organizzazione

Ente responsabile : Associazione Ricciogiramondo
Presidente: Laura Raia
Squadra : una responsabile di sede (educatrice e arteterapeuta), un'educatrice, 4 volontari

2. Attività 2016

Cuciniamo insieme: Premio Kontakt-citoyenneté

Momento di incontro per donne straniere per cucinare e far conoscere ai partecipanti i propri piatti e la propria cultura, raccontando la storia, i ricordi attraverso la cucina, i profumi, i gesti,.. il progetto prevede la realizzazione di un libro e con la vendita il finanziamento di un nuovo progetto interculturale. E' possibile visitare il blog con le ricette sul sito della biblioteca.

Corso di italiano per i richiedenti l'asilo

in collaborazione con il SOS Ticino. 3 mattine alla settimana viene messa a disposizione la sala riunione per le lezioni di italiano con due volontarie del SOS. È anche un momento di incontro e di aggregazione, per coinvolgere le persone nelle attività proposte dalla biblioteca, sia per i bambini sia per gli adulti.

Estate insieme

Luglio e agosto momenti di incontro per mamme e bambini richiedenti l'asilo per conoscere il territorio ed i Servizi sul territorio. Organizzato da SOS Ticino. La biblioteca affitta la sala per due mesi. È un modo per far conoscere la biblioteca e le attività proposte, per cercare di coinvolgere le mamme ed i bambini nei vari momenti di socializzazione. Per conoscere oltre al territorio, anche altre mamme e favorire sia l'integrazione, sia lo scambio culturale tra le persone.

Servizio Scudo

Momento di incontro e di scambio per i genitori sull'educazione dei bambini. Solitamente una volta al mese, la mattina per tutto l'anno scolastico.

- Conferenza sulla nutrizione per la prima infanzia
- Corso base di fotografia
- Calligrafia – scrivere bene, scrivere meglio
- Laboratorio filosofico

Corsi genitore-bambino

- Corso di musica per i più piccoli (genitore-bambino)
- Il mio primo c'era una volta: momento di incontro e di lettura di fiabe per i più piccoli
- Corsi di espressione creativa per bambini

Attività nell'alloggio per richiedenti l'asilo di Losone

Da settembre, una volontaria della biblioteca Ricciogirarondo è andata all'alloggio due volte la settimana, ha apportato dei libri delle lingue dei richiedenti l'asilo, ha arredato una biblioteca con loro e ha proposto diverse attività come il collage di ritagli di riviste, il ballo in cerchio con canzoni in diverse lingue e lo scambio delle storie dei paesi d'origine. Questo progetto è stato effettuato in collaborazione con Interbiblio.

Manifestazioni / eventi

- Trasguardi, un mondo al parco: manifestazione organizzata dal comune di Lugano che riunisce varie Associazioni straniere in Ticino, per favorire un momento di incontro e di scambio interculturale
- Biblioteche in piazza: manifestazione organizzata dalle biblioteche dei ragazzi di Lugano, in cui si incontrano le biblioteche per bambini del luganese per scambiarsi i libri e divulgare la lettura

Altre attività in biblioteca

- Corsi dopo scuola: per bambini della scuola dell'infanzia
- Notte del racconto
- I Racconti in biblioteca: una volta al mese un racconto per tutti (dai 2 anni)
- Apertura della biblioteca per i Nidi d'Infanzia il mercoledì mattina
- Compleanni in biblioteca con letture e attività manuali I racconti di fiabe e favole: una volta al mese racconti dal mondo per tutti
- Colonia autunnale/primavera/estate: per i bambini della S.I./S.E.

3. Prospettive 2016

Nell'anno 2017, due nuovi progetti devono essere lanciati:

Piccola biblioteca per adulti in diverse lingue

Due sale vengono dedicate agli adulti: una per corsi, riunioni, ecc. e una sala per una libreria per adulti con libri in diverse lingue. L'obiettivo è quello di favorire l'incontro, lo scambio fra persone di culture diverse ma anche di generazioni differenti.

Verranno attuati progetti di collaborazione con Enti, Strutture, Associazioni.

Inaugurazione ufficiale: domenica 23 aprile 2017, in occasione dell'apertura domenicale delle biblioteche

Collaborazione con le scuole

Ricciogirarondo intende di collaborare più con le scuole per promuovere la discussione della significazione della lingua prima dagli insegnanti e per organizzare dei libri nelle diverse lingue e bilinguili per le biblioteche scolastiche. Questo progetto sarà effettuato insieme a Interbiblio.



Corso per i richiedenti l'asilo



Luzern: Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek

1. Generelle Angaben

Adresse

Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek
Kauffmannweg 9
6003 Luzern
T +41 (0)41 229 96 12
bibliothek@kathluzern.ch
www.hellowelcome.ch/interkulturelle-bibliothek.html

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Bernadette Inauen-Wehrmüller
Delegierte Interbiblio: Bernadette Inauen-Wehrmüller

Organisation

Die interkulturelle Bibliothek gehört zum Bereich Migration/Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern.
Team: 1 bezahlte und 10 ehrenamtliche Mitarbeitende

2. Aktivitäten 2016

Mit dem Umzug der Bibliothek vom RomeroHaus in den neu geschaffenen Treffpunkt für Flüchtlinge, MigrantInnen und Einheimische *HelloWelcome* begann ein Stück neue, lebendige Bibliotheksgeschichte. Nun sind wir wirklich mitten drin – da, wo sich Menschen aus der ganzen Welt treffen. Schritt für Schritt lernen wir mit und aus der neuen Situation. Vielfarbige Begegnungen bereichern uns während unserer Präsenzzeiten. Die Asylsuchenden sind sehr lernwillig und dankbar für alle Hilfen zum Deutschlernen. Die neu angeschaffenen Wörterbücher, Lernspiele und Deutschkurse sind begehrt. Das Lesen von Büchern in der Muttersprache hat im Moment weniger Bedeutung.

Länger ansässige MigrantInnen und Einheimische, die eine Fremdsprache vertiefen möchten, finden zunehmend den Weg in die Bibliothek. Die Ausleihen entsprechen noch lange nicht unseren Wünschen, aber ihre Zahl hat am neuen Standort doch merklich zugenommen.

Zum zweiten Mal gestalteten wir zusammen mit dem Sentitreff den Tag der Muttersprachen unter dem Motto „Am Teehaus-Nachmittag mit Sprachen spielen“. Tee-Zeremonien sorgten für Unterhaltung wie das Scrabble-Spiel, das Würfelspiel mit den verschiedenen Schriftzeichen, die aufgelegten Bücher und der fröhliche Austausch.

Der Tag der offenen Tür im April zeigte sich als vielfarbiger Festtag. Geschichten, Sketchs, Lieder und Verse in verschiedenen Sprachen – auch in Gebärdensprache! – berührten die Herzen, öffneten den Zugang zu neuen Welten und ermöglichten unbeschwerte Kontakte. Es wurden Brote aus verschiedenen Kulturen miteinander geteilt. Dankbar wurde Nahrung für Leib und Seele genossen.

Beim Besuch der Nidwaldner MigrantInnen – initiiert und ermöglicht durch das bistro interculturel in Stans – zeigte sich bei vielen Teilnehmenden grosses Interesse für heimatliche Literatur. Aus diesem Treffen entstand die Idee, Bücherkisten nach Stans auszuleihen.

Die fruchtbare Zusammenarbeit setzte sich am Flüchtlingstag – Fest der Begegnung – in Stans fort. So erhielt die Bibliothek die Gelegenheit, sich an einem eigenen Stand vorzustellen und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Welch freundschaftliche Geste, dass der Erlös des Tages an die interkulturelle Bibliothek ging!

Während der Luzerner Asylwoche konnte durch das grosszügige Entgegenkommen der Stadtbibliothek Luzern und dank der guten Zusammenarbeit mit HelloWelcome ein Abend mit Meral Kureyshi realisiert werden. Mit dem Roman „Elefanten im Garten“ ermöglichte die junge Autorin den zahlreichen Zuhörenden ein Stück Anteilnahme an einer von Migration geprägten Lebenswelt.

Zum Konzert von David Galdamez, dem kolumbianischen Sänger und Gitarristen, fand sich eine grosse „Fan-Gruppe“ in der Bibliothek ein. Hoffen wir, dass sie nebst den fantastischen Klängen auch den fantastischen Sprachenschatz der Bibliothek wahrnahm...

Johanna Konyo schuf mit „Ruedi Regenwurm“ eine Geschichte, die helfen kann, Angst vor Fremdem zu überwinden. Die Einladung für Kinder und ihre Begleitpersonen zu einem Geschichten- Morgen mit J.K. wurde leider nicht genutzt.

Die Vernissage von „Robi und der Fisch“ – ein Bilderbuch in den vier Landessprachen, in sieben Fremdsprachen und in Gebärdensprache – wurde zu einem Treffpunkt von vielen Personen, die sich auf verschiedensten Ebenen um Verständigung bemühen. Die Autorinnen und der Verlagsleiter gaben interessante Einblicke in die Entstehung des Buches.

Zusammen mit HelloWelcome lud die Bibliothek zu einem adventlichen Geschichten- und Bastel-Morgen ein. Silvia Buob-Steffen erzählte ihre feinsinnige Weihnachtsgeschichte „der Blinzel-Engel“.

Leider mussten wir uns Ende Jahr vom Projekt „Schenk mir eine Geschichte“ verabschieden. Die Angebote in Tigrinya und in Deutsch für fremdsprachige Kinder wurden trotz grosser Bemühungen der Animatorinnen nur wenig genutzt. Bei den über Jahre erfolgreich durchgeführten Animationen in Spanisch ergab sich ein markanter Einbruch dadurch, dass die meisten der bis anhin interessierten Familien keine Kinder mehr im Vorschulalter haben. Die beiden Animatoren möchten ihre Prioritäten andersweitig setzen. Es ist der Projektleitung momentan nicht möglich, die notwendigen zeitlichen Ressourcen für die Weiterführung des Projekts aufzubringen. Die Weiterentwicklung der Bibliothek hat Priorität.

Das Engagement der Freiwilligen, die Trägerschaft durch die Katholische Kirche Stadt Luzern und die Begleitung durch deren Fachbereich Migration/Integration, die finanzielle Unterstützung durch Stadt und Kanton Luzern und das Bistro interculturel Stans, die Zusammenarbeit mit HelloWelcome und der Stadtbibliothek, die Begleitung und Hilfe durch interbiblio – alles ist wichtig für ein tragendes Netzwerk, das ein multikulturelles Bücherangebot und die damit verbundenen Begegnungen erst möglich macht. Allen Beteiligten gehört ein grosses Dankeschön!

3. Planung 2017

2017 soll der Bücherbestand weiter ausgebaut werden.

Durch intensivere Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und den Gemeindebibliotheken in der Agglomeration erhoffen wir eine zunehmende Zahl an Interessierten, die Bücher ausleihen.

Geplant sind vorerst zwei Geschichten- und Bastel-Nachmittag für Kinder –in Kooperation mit unserem Projekt „unterwegs mit Asylsuchenden“.

Neu bieten wir einen Literatur-Treff an. Der Wunsch dazu kam von Migrantinnen, die sich über Lieblings-Bücher aus ihrer Kultur austauschen möchten.

Gerne möchten wir auch wieder zu Lesungen einladen. Diese sind jedoch erst in Planung.



Tag der Muttersprache

Monthey : A TOUS LIVRES – Bibliothèque interculturelle

1. Données générales

Adresse

A TOUS LIVRES
Av. du Crochetan 42
1870 Monthey
T +41 (0)78 661 90 61
atouslivres@maisondumonde.ch
www.atouslivres.ch
www.facebook.com/atouslivres
Twitter, Instagram : @atouslivres

Contacts

Responsable de la bibliothèque : Julia Cutruzzola
Le délégué d'Interbiblio : Régis Pélissier

Organisation

Autorité responsable : Association A TOUS LIVRES
Présidente : Francine Cutruzzola
Equipe : 1 bibliothécaire responsable 20%, 17 bénévoles

2. Activités 2016

2016 a une fois encore été une année d'activité intense qui a exigé de gros efforts de la part du comité comme des bénévoles. Nous avons accueilli 1372 personnes lors des 74 animations proposées dans le cadre de notre programme interculturel ainsi que dans l'accueil de classes et d'autres institutions :

- 6 animations *Né pour lire*, dont 3 en collaboration avec le Bibliobus
- 9 animations *On papote*, selon la nouvelle formule mensuelle qui propose une activité thématique et qui rencontre un succès encourageant
- 3 animations autour des *Contes du monde*
- 2 *Soirées-lecture*, avec Dr. Johan Rochel et Marc Voltenauer
- 1 Soirée 10 ans A tous livres
- 4 *Lectures et Kamishibai*, petit théâtre d'image qui s'adresse aux plus jeunes
- 2 ouvertures dominicales dans le cadre d'une collaboration avec le Théâtre pour enfants *La Bavette*
- 3 accueils de groupes d'enfants du Passeport-vacances
- 12 collaborations avec d'autres bibliothèques et institutions
- 19 accueils de classes enfants
- 14 accueil de classes adultes
- 4 activités Journées de la diversité

Cette année 2016 nous avons fêté nos 10 ans d'activité avec des événements-phares qui ont eu un retentissement significatif dans la population. C'est ainsi que dans le cadre des 5e Journées de la Diversité, nous avons accueilli 10 classes primaires de Monthey pour une animation autour du Petit Prince. Nous avons aussi proposé la découverte des Sacs d'histoires aux classes de 3H et 4H, avec une animation en classe durant laquelle les parents ont lu une histoire bilingue dans leur langue et les enfants ont pu s'amuser en groupes avec les jeux proposés.

En septembre, nous avons participé à *L'atelier d'éthique dans la politique de migration* proposé par Johan Rochel, suivi d'une soirée spéciale 10 ans avec comme invité d'honneur, Léonard Gianadda, qui a témoigné avec beaucoup d'émotion de ses origines et de son parcours d'enfant de migrants. Enfin, le 10 novembre, nous avons reçu l'écrivain Marc Voltenauer, qui a partagé une lecture de son polar *Le Dragon du Muveran*, avec un public conquis et charmé.

Cet anniversaire a aussi donné des idées à Julia, notre bibliothécaire responsable et à son équipe de bénévoles. C'est ainsi que nos locaux ont subi un coup de jeune avec un nouvel éclairage performant, un fauteuil de lecture, des étagères plus accessibles et des horaires d'ouverture qui correspondent mieux aux besoins des usagers. Ces améliorations n'auraient pas pu être réalisées sans un généreux coup de pouce financier de la part de la commune de Monthey et une aide de la Loterie romande. Enfin, notre présence sur les réseaux sociaux commence à porter ses fruits et nombreuses sont les personnes touchées par nos publications et qui découvrent ainsi notre bibliothèque.

3. Médias 2016

Radio Chablais : Radio Chablais: Passage dans l'émission Torpédo, 27 novembre 2016: #51 - Kamishibaï à Monthey

Canal 9 : Reportage, 23 mars 2016 : « Des milliers de livres, des dizaines de langues: visite de la Bibliothèque interculturelle à Monthey »

Le Nouvelliste, Radio Chablais, Le Vendredi, 24Heures, Le Régional : rappel des activités dans le Mémento

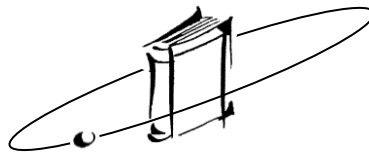
4. Perspectives 2017

2017 est déjà bien entamé et les projets s'annoncent passionnants. L'Ardoise et A Tous Livres ont uni leurs forces et leurs compétences pour créer une Fédération valaisanne des bibliothèques interculturelles, avec la Médiathèque Valais. Les objectifs de cette Fédération dénommée InterVal sont de promouvoir la lecture en langues étrangères et de proposer les ressources spécifiques qui manquent aux bibliothèques communales. Le projet prévoit la création d'un poste de coordination visant à optimiser la gestion du prêt de livres, la mise en place d'une politique d'achat des livres et l'extension des prestations dans tout le canton, en réseau avec les bibliothèques communales et les partenaires institutionnels (ensemble du territoire cantonal). Certes ambitieux, surtout en période de restrictions budgétaires, nous espérons trouver un financement auprès de l'Etat du Valais pour ce projet novateur.

Enfin, il convient de relever encore une fois combien les bénévoles sont importants pour la survie de notre association. Que ce soit au comité ou dans le travail de bibliothèque, ils ne comptent pas leurs efforts pour atteindre les objectifs fixés. Merci à eux, du fond du coeur!



« On papote » autour d'une activité thématique



Neuchâtel : BIBLIOMONDE – Bibliothèque interculturelle

1. Données générales

Adresse

Bibliomonde
Passage Max-Meuron 6
2002 Neuchâtel
T / F +41 (0)32 721 34 40
info@bibliomonde.ch
http://bibliomonde.ch/
Facebook : www.facebook.com/Bibliomonde

Contacts

Responsables de la bibliothèque : Anne-Dominique Reinhard et Marlyse Aellen
Les déléguées d'Interbiblio : Marlyse Aellen et Lotti Perrinjaquet

Organisation

Association Bibliomonde
Co-présidentes : Anne-Dominique Reinhard et Marlyse Aellen
Equipe : 15 bénévoles

2. Activités 2016

- Soirée littéraire avec Rut Plouda, auteure grisonne écrivant en valader (romanche de Basse-Engadine)
- Passeport-vacances
- "La Suisse vue par un Anglais", Dicon Bewes, domicilié à Berne depuis 15 ans, nous parle avec humour de ses expériences de vie en Suisse.

Tout au long de l'année nous avons la visite de divers groupes, classes et associations.

Parmi eux, des classes JET (Jeunes en transition) ou des élèves adultes en apprentissage du français au CPLN (Centre professionnel du Littoral neuchâtelois) ou du COSM (Service de la cohésion multiculturelle).

Les requérants d'asile du centre de Fontainemelon viennent régulièrement en groupe, avec un accompagnant, emprunter des livres.

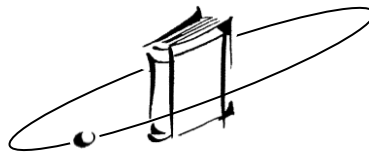
Depuis plusieurs années des valises circulent dans les écoles de la ville. Elles contiennent des livres dans différentes langues, selon les indications fournies par les enseignants.

Les collaborations avec Recif (Centre d'accueil pour femmes) et le PIP (Prévention de l'illettrisme à l'âge préscolaire) se poursuivent.

Une de nos bénévoles dispense sur demande des cours de français à des immigrés.

3. Médias 2016

Nos diverses manifestations sont mentionnées, parfois par un article détaillé, dans les journaux de la région (L'Express, Vivre la Ville)



4. Perspectives 2017

Bibliomonde devra déménager dans le courant du deuxième semestre 2017 ou début 2018. L'incertitude quant à la date de notre départ nous limite dans nos projets de manifestations.

Mis à part le passeport-vacances, nous n'avons donc pas projeté d'événement particulier, mais poursuivons nos activités habituelles en recevant des classes et groupes.

A l'initiative d'Interbiblio et en association avec le PIP, Bibliomonde participe au projet de lecture dans le centre de requérants d'asile de Perreux. Les lectures débiteront en février 2017.



Neuhausen am Rheinfall: Gemeindebibliothek

1. Allgemeine Angaben

Adresse

Gemeindebibliothek Neuhausen
Marktgasse 1
8212 Neuhausen am Rheinfall
T +41 (0)52 672 31 82
bibliothek@neuhausen.ch
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Michael Streif
Delegierter Interbiblio: Michael Streif

Organisation

Die Gemeindebibliothek Neuhausen, die auch vom Kanton Schaffhausen unterstützt wird, verfügt seit 2014 über eine integrierte interkulturelle Abteilung. Dafür sind 3 Mitarbeitende (78 Stellenprozente) zuständig.

2. Aktivitäten 2016

- Schenk mir eine Geschichte: Albanisch, Tigrinya
- Storytime: Englisch/Deutsch für Eltern mit Kindern von 1-4 Jahren
- Adventskalendergeschichten: Deutsch, Spanisch, Tigrinya, Portugiesisch, Englisch, Holländisch

3. Planung 2017

- Ausbildung zur Leseanimatorin als neues Angebot in Schaffhausen in Zusammenarbeit mit Integres und SIKJM
- Schenk mir eine Geschichte: Deutsch, Tigrinya, Albanisch, Spanisch
- Storytime: Englisch/Deutsch für Eltern mit Kindern von 1-4 Jahren
- Zentrale Anlaufstelle der Gemeinde für Frühe Förderung, mehrsprachig
- Adventskalendergeschichten: Deutsch, Spanisch, Tamil, Russisch, Tigrinya, Portugiesisch, Englisch, Holländisch, ...



Storytime: Englisch / Deutsch für Eltern und Kinder von 0 bis 4 Jahre



Olten: IKUBO – Interkulturelle Bibliothek Olten

1. Generelle Angaben

Adresse

IKUBO interkulturelle Bibliothek Olten
Aaraustrasse 74
4600 Olten
T +41 (0)62 296 44 80
kontakt@ikubo.ch
www.ikubo.ch
www.facebook.com/IKUBO-Interkulturelle-Bibliothek-Olten

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Yabgu R. Balkaç
Delegierte Interbiblio: Yabgu R. Balkaç und Maria Dea Covella

Organisation

Trägerschaft: Verein IKUBO
Präsident: Yabgu R. Balkaç
Team: 11 ehrenamtliche Mitarbeitende

2. Aktivitäten 2016

- Wöchentliches Vorlesen von Geschichten in verschiedenen Sprachen (deutsch / schweizerdeutsch / albanisch / englisch / italienisch / tibetisch / türkisch etc.)
- Wöchentliches Samstagscafé mit Zopf und regem Austausch
- Besuche von Schulklassen (Primarschulen / Erwachsenenbildung / Integrationsklassen)
- Teilnahme an öffentlichen Infoveranstaltungen (Kanton / Schulen / Elterninfoabende / Stadt u.ä.)
- Lesen unterwegs: spontanes Lesen an diversen Plätzen in der Stadt
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen des Dachvereins Interbiblio (GV, DV, Weiterbildungs- tagung)
- Aufgleisen diverser neuer Projekte (interaktives Zuhören)
- Wie jedes Jahr: Teilnahme an der Schweizerischen Erzählnacht
- Teilnahme an der Antirassismus-Woche des Kantons Solothurn mit 2 Anlässen (Workshop und Anti- Rassismus-Kiosk am Wochenmarkt)
- Teilnahme am Cultibofest: Eine Geschichte wird parallel in verschiedenen Sprachen erzählt.
- Autorenlesungen mit Pedro Lenz, Sina Merino, Shefik Sadiku
- Teilnahme an Leseförderungsprojekten der Stadt Olten
- Anschaffung neuer Bibliothekshard- und Software



3. Medienberichte 2016

In den lokalen Medien erschienen diverse Berichte über unsere Anlässe oder unseren Verein. Wir sind vor allem über unsere Facebook-Seite und unsere Homepage aktiv.

4. Planung 2017

Nach der Streichung des jährlichen Beitrages der Stadt Olten, ist der Verein nun auf der Suche nach alternativen Lösungen, um das Überleben der Bibliothek zu sichern.

So stehen folgende Aufgaben an:

- Neuorganisation des Vereins und der Bibliothek
- Ausschau halten nach neuem Standort für die Bibliothek
- Fundraising
- Geplant sind auch folgende Aktivitäten:
- Schulung und Einführung in die neue Bibliothekssoftware
- Erfassung der Bibliotheksbücher
- Kauf und Erfassen von neuen Büchern
- Austausch der Bücher von Bibliomedia
- IKUBO Workshops mit allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Geschichten lesen in verschiedenen Sprachen
- Pro Quartal ist eine Veranstaltung geplant (Autorenlesung, Bücherbörse, Lesen unterwegs, Wintergeschichten lesen und schmecken)
- Teilnahme an der Schweizer Erzählnacht 2017



Cultibo-Fest: Eine Geschichte wird parallel in verschiedenen Sprachen erzählt



Renens : GLOBLIVRES – Bibliothèque interculturelle de Renens

1. Données générales

Adresse

GLOBLIVRES, Bibliothèque interculturelle
Rue Neuve 2bis
1020 Renens
T +41 (0)21 635 02 36
info@globlivres.ch
www.globlivres.ch

Contacts

Responsable de la bibliothèque : Ursula Utz
Les déléguées d'Interbiblio : Emine Durmaz et Ursula Utz

Organisation

Autorité responsable : Association Livres sans Frontières
Présidente : Monica Prodon
Equipe : 4 collaboratrices rémunérées (total 145%) et 18 personnes bénévoles. Au-delà de 16h par mois, elles sont rétribuées à 20.- l'heure.

2. Activités 2016

L'année 2016 a été marquée par le grand nombre de nouveaux arrivants, de provenance d'Erythrée, d'Afghanistan et de Syrie. Ces personnes cherchent tout d'abord des manuels d'apprentissage du français et des dictionnaires. Nous avons donc étoffé ce rayon avec plus de 200 livres qui sont constamment en prêt, Notamment le manuel de tigrigna élaboré par deux de nos lecteurs. Nous avons inscrit un tiers de plus de lecteurs.

Activités régulières

« **Né pour lire** » pour les mamans allophones et leurs enfants : Nous avons eu 12 rencontres en 2016, avec en moyenne 11 enfants accompagnés par un adulte. Ces animations ont accueilli des familles de 18 langues différentes. Beaucoup de familles appartiennent à deux cultures. Projet soutenu par le Bureau cantonal pour l'intégration (BCI) et du Service de prévoyance et d'aide sociales du canton (SPAS).

Après-midi de contes : 9 fois par an, le mercredi après-midi, nous invitons une conteuse. Une quarantaine d'enfants et parents viennent écouter des contes à la bibliothèque.

« **Chez nous, chez vous** » : Cette animation de rencontres entre francophones et allophones permet d'améliorer la communication en français et en même temps d'échanger sur les différentes traditions culturelles. Ces rencontres ont eu lieu à 20 reprises le lundi soir, ainsi que à 37 le mardi matin et à 36 le jeudi après-midi. Le groupe du mardi matin, qui offre la possibilité de garde d'enfants par deux de nos bénévoles, a accueilli 17 enfants. En tout, ont participé 95 personnes de 36 nationalités différentes. Projet soutenu par le BCI et du SPAS.

Ecrivaine publique : Nous offrons un service d'écrivaine publique. Nathalie Nikiema, assistante sociale, met à disposition son temps et ses compétences pour aider à comprendre et rédiger des lettres et autres textes: contrats d'assurances, baux à loyer, etc., pour un prix très modique. Elle est présente 2 fois par mois, le lundi soir.

Cercle de lecture : Il s'adresse à des personnes francophones et non francophones qui désirent lire mieux et plus souvent et qui souhaitent découvrir des lectures faciles et passionnantes. 7 rencontres de 2 heures ont eu lieu ; ont participé en moyenne 5 personnes.



Livr'âge : Initié en 2015, le projet « Livr'Âge » poursuit sa route afin de procurer de la lecture dans la langue d'origine aux seniors habitant notre région. Nous avons élargi notre offre cette année aux centres d'accueil temporaire en plus des EMS. En 2016, nous avons livré en tout 11 caisses de 30

livres ou livres audio dans différentes langues à 5 établissements de Lausanne, Ecublens et Renens. Projet soutenu par Konsept of Charity Lausanne.

Accueils de classes et de groupes

89 visites de classes, dont 14 avec une animation de 2 heures.

51 visites de groupes d'adultes (EVAM / FeJ / Lire et écrire).

65 étudiants de la Haute école pédagogique ont visité Globlivres

3 groupes d'étudiants de l'école supérieure en éducation de l'enfance

8 groupes d'éducatrices avec mamans et enfants

Mandat avec le Service de prévoyance et d'aide sociale du Canton : Dans le cadre d'un mandat du Canton, nous avons pris contact avec les assistants des services sociaux régionaux et du Centre social d'intégration des réfugiés pour présenter nos différentes activités. Cela dans le but de faire mieux connaître nos offres auprès des personnes qu'ils soutiennent et de contribuer à leur intégration par l'apprentissage de la langue. Nous avons également accueilli 9 personnes pour des stages qui leur ont permis de s'intégrer dans une équipe, de sortir d'un certain isolement et d'avoir un accès au monde du travail.

Activités ponctuelles

« **Samedi des bibliothèques** » organisé par BiblioVaud avec le thème « Savez-vous planter les choux... » : au programme, une rencontre pour parents et enfants avec des comptines et chansons, préparation et dégustation d'une soupe, un atelier de collage « légumes d'Arcimboldo »..

Participation à la Fête du Printemps sur la Place du Marché

Dans le cadre de l'exposition « Ecritures du monde » (conçue par Interbiblio) à la Bibliothèque municipale de Lausanne, Globlivres a organisé 3 événements à Renens : une rencontre-lecture avec Max Lobe et son livre « Confidences », des portes ouvertes, avec des ateliers d'initiation à l'écriture arabe et chinoise et un mercredi de contes plurilingues avec « Miroirs de Femmes » de Besançon. En plus, a projeté le film « Chez moi, chez toi, chez nous », réalisé pour les 25 ans de Globlivres, au centre socioculturel Pôle Sud à Lausanne.

Participation au Passeport vacances avec une animation « Découvertes des langues et écritures du monde » et un atelier d'écriture chinoise.

Stands d'information sur la Place du marché, au Centre d'accueil pour migrants EVAM à Crissier et lors de l'accueil des nouveaux habitants de la commune de Renens

Organisation d'un stage de conte pour 10 enfants avec la conteuse Claire-Anne Magnollay pendant les vacances d'automne.

Organisation de la « Nuit du conte » en collaboration avec le Centre de rencontre et d'animation de Renens. L'après-midi et le soir, 8 conteurs et conteuses ont raconté des histoires « ultrasecrètes », thème de cette année, dans trois lieux au centre de Renens

Participation à la Soupe de l'Avent sur la Place du marché

3. Médias 2016

Présentation de Globlivres dans l'émission de la radio régionale LFM Renens Carrefour nr 150 septembre 2016 : nuit du conte

4. Perspectives 2017

Maintien de nos activités régulières et ponctuelles, participation à différentes manifestations, achat de livres pour actualiser notre fonds et répondre aux besoins de nos lecteurs.

St. Gallen: Stadtbibliothek – Interkulturelle Bibliothek LibraForum

1. Generelle Angaben

Adresse

Die interkulturelle Bibliothek LibraForum ist an zwei Standorten vertreten:

Medienangebot für Kinder, Jugendliche und Erziehende:

**Stadtbibliothek Katharinen
Interkulturelle Bibliothek LibraForum**

Katharinengasse 11
9004 St. Gallen

T +41(0)58 229 09 80

Medienangebot für Erwachsene:

**Bibliothek Hauptpost
Interkulturelle Bibliothek LibraForum**

Gutenbergstrasse 2
9001 St. Gallen

T +41(0)58 229 09 90

bibliothek@stadt.sg.ch

www.bibliothek.stadt.sg.ch

Facebook: www.facebook.com/StadtbibliothekSt.Gallen

Kontakte

Leiterin der Stadtbibliothek St. Gallen: Christa Oberholzer

Verantwortliche LibraForum: Lorena Ianzito

Delegierte Interbiblio: Lorena Ianzito und Monika Enderli

Organisation

Die Interkulturelle Bibliothek LibraForum ist Teil der Stadtbibliothek St. Gallen.

Das Team von LibraForum setzt sich zusammen aus: 3 Mitarbeitende der Stadtbibliothek (ca. 60%), 12 Sprachgruppenverantwortliche (ehrenamtlich), 11 externen Mitarbeitenden für Erzählstunden und Buchstart (mit Honorar).

2. Aktivitäten 2016

Die interkulturelle Bibliothek feierte dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Wir haben den Anlass vor allem für das Bekanntmachen des Angebots genutzt und einen neuen mehrsprachigen Flyer gestaltet. Die Jubiläumsbroschüre erscheint im 2017. Nachfolgend werden jene Aktivitäten genannt, die speziell die interkulturelle Bibliothek betreffen.

Aktivitäten für Kinder:

- **Erzählstunden:** jeweils einmal im Monat in 10 Sprachen: Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Schweizerdeutsch, Serbisch, Ungarisch. Zudem wurden drei einzelne Erzählstunden auf Tschechisch angeboten. Die Bibliothek überlegt diese im 2017 weiterzuführen. Insgesamt wurden 72 Erzählstunden durchgeführt und damit 643 Kinder und 342 Erwachsene erreicht. Im Adventsmonat Dezember ist es mittlerweile Tradition, dass jeden Tag eine Geschichte erzählt wird. 276 Kinder und 127 Erwachsene besuchten die zusätzlichen 10 Adventsgeschichten.
- **Geschichtenzeit:** viermal im Monat, auf Schweizerdeutsch, für Kinder ab 3 Jahren. 615 Kinder und 337 Erwachsene besuchten die 40 Veranstaltungen.
- **Buchstart:** für Kleinkinder ab 9 Monaten, auf Deutsch. Eine Leseanimatorin zeigt, wie das Kind mit Versen, Fingerspielen und Geschichten in seinem Spracherwerb unterstützt werden kann. 277 Kinder und 285 Erwachsene besuchten die 16 Buchstart-Veranstaltungen
- **Medienkisten für Spielgruppen:** Mit einer Medienkiste kann eine Spielgruppe 50 Bilderbücher in Deutsch und in den Erstsprachen der Kinder ein Jahr lang ausleihen und beliebig oft austauschen. Jede Medienkiste wird individuell zusammengestellt. Die Stadt St. Gallen unterstützt im Rahmen des SpiKi-Projekts die Medienkisten mit einem jährlichen Beitrag. Im 2016 wurden 21 Medienkisten ausgeliehen.

- **Africa meets St. Gallen in der Bibliothek:** In Zusammenarbeit mit dem Verein Namougni wurde an einem Sonntag im September ein afrikanischer Geschichtennachmittag organisiert. Mit Geschichten, Musik und Basteln fand im Innenhof der Bibliothek ein afrikanisch-schweizerischer Kulturaustausch statt.

Diverse Aktivitäten, Lesungen und Führungen:

Vier **Lesungen** für Erwachsene wurden am Standort Hauptpost organisiert:

- Manuel Giron, Autor und Künstler aus Guatemala, präsentierte zwei Videofilme über St. Gallen und Tokyo.
- Schüler der Kantonsschule St. Gallen lasen und kommentierten zusammen mit Prof. Fabio Pierangeli aus Rom italienische Gedichte zum Thema Reisen. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit Società Dante Alighieri San Gallo statt.
- Sandro Woodtli las aus seinem ersten englischen Gedichtband „Unsolicited Poems“ vor, diskutiert wurde dann auf Deutsch und Englisch
- Serbischer Abend mit der Autorin Tatjana Vilimonovic und Musik von Katarina Rankovic.

Teilnahme am **St. Galler Begegnungstag:** Auch im Jahr 2016 wurde im Länderpavillon eine mehrsprachige Geschichte erzählt. Durch Singen, Mitmachen und Erzählen in verschiedenen Sprachen konnten die Erzählstunden bekannt gemacht werden. Am Informationsstand wurde auf das Angebot der Bibliothek und das 10-jährige Bestehen aufmerksam gemacht.

Für Deutschkurse, Flüchtlinge und anderen Gruppen mit wenig Deutschkenntnissen werden **Bibliothekseinführungen** in einfachem Deutsch angeboten. Nach der Führung erhalten die Teilnehmenden ein Schnupperabo und können sofort Medien ausleihen. 9 Integrationsförderklassen der GBS St. Gallen und 18 weitere Gruppen nutzten dieses Angebot.

Seit Mai 2016 findet jeden Dienstagabend in der Bibliothek der Deutsch-Konversationstreff **Eine Runde Deutsch** statt. Dieses Angebot wurde zusammen mit Freiwilligen aufgebaut, die wöchentlich die Moderation der Konversationsrunde übernehmen. Eine Runde Deutsch stiess auf so grosses Interesse, dass zusätzliche Moderatoren engagiert werden konnten. Das Projekt wurde für den St. Galler Integrationspreis 2016 „Der goldene Enzian“ nominiert.

Medien, Netzwerk und Zusammenarbeit:

- Fünf Mitarbeiterinnen haben die **Weiterbildungstagung in Baar** besucht, die jährlich vom Dachverein Interbiblio organisiert und offeriert wird.
- Die **Delegiertenversammlung von Interbiblio** im November wurde in St. Gallen durchgeführt. Anschliessend konnten beide Standorte der interkulturellen Bibliothek LibraForum mit einer Führung besucht werden.
- Ausleihe von **Bibliomedia-Beständen** in 6 Sprachen. Besuch und Buchausleihe in der Bibliomedia Biasca und Lausanne.
- **Schenkungen und Neuerwerbungen:** grosser Einkauf von mehrsprachigen Bilderbuch-Reihen, Aussondern der fremdsprachigen Jugendbücher, Büchertausch und Schenkung serbischer Bücher von der Bibliothek Milutin Bojic in Belgrad, Schenkung russischer Bilderbücher von der Schweizerischen Nationalbibliothek, Einkauf von Wörterbüchern in den Sprachen der Flüchtlinge.

3. Medienberichte 2016

Artikel in der serbischen Zeitung „Vesti Vikend“ vom 20./21.2.2016: Srpske kniige u Sent Galenu

Radiobericht in der 12. Sendung von MIGRadio vom 15.3.2016:

<https://www.medienmigration.ch/migradio/12-sendung-15-03-2016/>

4. Planung 2017

- Weiterbildung Schenk mir eine Geschichte für Erzählerinnen
- Jubiläumsbroschüre 10 Jahre Interkulturelle Bibliothek LibraForum mit Portraits
- Ausstellung „Muss Integration nützlich sein?“
- Erzählstunden in Türkisch zur Probe geplant; Erzählstunden in Portugiesisch und Tschechisch prüfen.

Schaffhausen – Bibliothek Agnesenschütte

1. Generelle Angaben

Adresse

Stadtbibliothek Schaffhausen
Münstergasse 1
Postfach 3368
8201 Schaffhausen
T +41 (0)52 632 50 20
bibliothek@stsh.ch
www.bibliotheken-schaffhausen.ch
Facebook: www.facebook.com/bibliothekenschaffhausen

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Oliver Thiele
Delegierter Interbiblio: Michael Streif

Organisation

Die Stadtbibliothek Schaffhausen verfügt seit 2010 über eine integrierte interkulturelle Abteilung in der Bibliothek Agnesenschütte. Sie wird von der Stadt und vom Kanton Schaffhausen getragen.

2. Aktivitäten 2016

- Schenk mir eine Geschichte: Spanisch, Tamil, Deutsch
- Storytime: Englisch/Deutsch für Eltern mit Kindern von 1-4 Jahren
- Modul Leseförderung der PH Schaffhausen: Schnittstellen von Bibliotheken und Schulen; interkulturelle Angebote in öffentlichen Bibliotheken
- Integrationsklasse BBZ Schaffhausen: Märchen als gemeinsamer kultureller Hintergrund; Schlüsselbegriffe als Standortbestimmung für jugendliche Migrantinnen und Migranten im Brückenangebot des BBZ.
- Sozialinformation der Stadt Schaffhausen, SAH und Integres für Migrantinnen und Migranten: Bibliothek als neutraler Ort und Zugang zu Informationen.
- Adventskalendergeschichten: Deutsch, Spanisch, Tamil, Russisch, Tigrinya, Portugiesisch, Englisch, Holländisch

3. Planung 2017

- Ausbildung zur Leseanimatorin als neues Angebot in Schaffhausen in Zusammenarbeit mit Integres und SIKJM
- Storytime: Englisch/Deutsch für Eltern mit Kindern von 1-4 Jahren
- Modul Leseförderung der PH Schaffhausen: Schnittstellen von Bibliotheken und Schulen; interkulturelle Angebote in öffentlichen Bibliotheken
- Integrationsklasse BBZ Schaffhausen: Märchen als gemeinsamer kultureller Hintergrund; Schlüsselbegriffe als Standortbestimmung für jugendliche Migrantinnen und Migranten im Brückenangebot des BBZ.
- Sozialinformation der Stadt Schaffhausen, SAH und Integres für Migrantinnen und Migranten: Bibliothek als neutraler Ort und Zugang zu Informationen.
- Adventskalendergeschichten: Deutsch, Spanisch, Tamil, Russisch, Tigrinya, Portugiesisch, Englisch, Holländisch, ...



Tandem Erfahrungsaustausch

Schaffhauser Tandem im Rahmen der Aktivitäten mit den Integrationsklassen BBZ

Thun: ProjekteNetzwerk und biblios – interkulturelle Bibliothek

1. Allgemeine Angaben

Adresse

ProjekteNetzwerk Thun – Interkulturelle Begegnungen
Interkulturelle Bibliothek biblios Thun
Schubertstrasse 10
3600 Thun
T +41 (0)77 424 49 35
info@projektenetzwerkthun.ch
www.projektenetzwerkthun.ch
Facebook: www.facebook.com/ProjekteNetzwerk4Thun

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Hanna Armingeon
Delegierte Interbiblio: Barbara Weingartner und wechselnd ein Teammitglied

Organisation

Trägerschaft: Verein ProjekteNetzwerk Thun
Präsidentin: Barbara Weingartner
Team: 20 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

2. Aktivitäten 2016

Unser T(h)un: Thun ist so vielfältig wie seine Bewohnerinnen und Bewohner. Das Projekt UNSER T(H)UN lud Frauen jeden Alters und aller Nationalitäten ein, sich gestalterisch mit ihrer Wohnstadt auseinander zu setzen: Frauen erarbeiteten zwischen März und August 2016 mit sechs Kulturschaffenden Sicht- und Hörbares. Unser T(h)un – ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Kunstmuseum Thun und dem ProjekteNetzwerk Thun.

onLine: Das onLine-Team brachte Anfängerinnen Basiskenntnisse im Umgang mit dem Computer bei und tat mit ihnen erste Schritte in die Cyberwelt. In Kleingruppen wurde Wissenswertes und Praktisches im Umgang mit den neuen Kommunikationsmitteln beigebracht. Zu Hause konnte das Gelernte geübt werden.

Frouebrügg, der interkulturelle Frauentreff: Frauen trafen sich an Mittwochnachmittagen – um andere Kulturen kennen zu lernen, kreativ tätig zu sein, Feste zu feiern, Ausflüge zu machen, Kinder zusammen spielen zu lassen und Deutsch zu lernen.

SprachSofa: Das SprachSofa richtet sich an Menschen mit einer anderen Muttersprache als Deutsch. Das Programm 2016 war vielseitig und spannend.

3. Planung 2017

Auch im Jahr 2017 sind zahlreiche Aktivitäten geplant.

Auswahl:

SprachTandem

Die andere Art, die Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Zwei Menschen mit unterschiedlichen Sprachen treffen sich im TANDEM. Dabei wird zuerst in der einen Sprache gesprochen, danach in der andern. Du hast zudem noch andere Fähigkeiten – wie Gärtnern, Kochen, Stricken, Klettern, Musik- oder Computerkenntnisse, deren Vermittlung Du gegen den Erwerb von Deutsch- oder Fremdsprachenkenntnissen „eintauschen“ könntest? Ja? Ja! Dann ist das SprachTandem etwas für Dich! Das ProjekteNetzwerk Thun hilft Dir bei der Suche einer Tandem-Partnerin, eines Tandem-Partners und begleitet Dich.

Hallo Kids?! Immer öppis los! Wunderwelten für Thuner Kinder

Die Räume der Thuner Netzwerkerinnen im Seefeldquartier werden zum Abenteuerland für Kinder. Der erste Zyklus der vielseitigen und kostenlosen Angebotsreihe dauert bis in den Sommer. 18 Wochen lang heisst es «Hallo Kids!? Immer öppis los!». Das ProjekteNetzwerk Thun an der Schubertstrasse 10 öffnet dazu jeden Samstagmorgen seine Türen. Den Auftakt machten Feen und Fabelwesen, die in den Wäldern und Tälern rund um Thun leben und zaubern. Erzählt wurden ihre Geschichten von Andreas Sommer, dem Sagenwanderer aus dem Gantrischgebiet.

Neben Geschichten, welche die Kinderfantasien beflügeln, wird in vielen der Workshops aber auch spielerisch-pädagogisch gearbeitet. So können die Kinder etwa zusammen mit geschulten Fachpersonen erste Versuche in kindergerechtem Yoga oder orientalischem Schleiertanz machen. Dies fördert den Gleichgewichtssinn und die Wahrnehmung und stärkt so die Konzentrationsfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder und macht Spass. Die Angebote des ProjekteNetzwerks Thun sind kostenlos; das Mindestalter der Kinder variiert je nach Angebot. Die Teilnehmenden werden betreut; für die erwachsenen Begleitpersonen bleibt also Zeit für einen Kaffee, einen Schwatz oder einen Spaziergang. Das Projekt wird von contact-citoyenneté, dem gemeinsamen Förderprogramm des Migros-Kulturprozent und der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, unterstützt.



Innenansicht der interkulturellen Bibliothek biblios Thun

“

Winterthur: Winterthurer Bibliotheken – ib Integrationsbibliothek

1. Generelle Angaben

Adresse

Winterthurer Bibliotheken
Integrationsbibliothek ib
Obere Kirchgasse 6
8402 Winterthur
T +41 (0)52 267 51 41
<http://bibliotheken.winterthur.ch/integrationsbibliothek/>

Kontakt

Brigitte Grüninger, ib winbib
Delegierte Interbiblio: zurzeit vakant

Organisation

Das Angebot der Integrationsbibliothek ist in der Stadtbibliothek auf verschiedene Abteilungen verteilt:
ib Kinder im UG1 Kibiz und ib Deutsch lernen im OG2.
In den Quartierbibliotheken ist die ib mit der ib Sprachenwelt vertreten.

2. Aktivitäten 2016

- interkultureller Gesprächstreff
- DaZ-Treffen
- Veltheim tauscht
- Bibliomedia-Projekt „Willkommen“ in Veltheim
- Family literacy türkisch
- Kamishibai – une histoire en francais et en allemand
- Zweisprachige Geschichten Ukrainisch u.a.
- Filme und Diskussion zum Thema Älter werden und Migration
- Filme zum Thema binationale Ehen: Rosalinda, Ich liebe yo tanbiem
- brasilianischer Filmabend: A linha – a vida
- argentinischer Filmabend: tango y letra
- Café Litteraire
- Nuevos libros en espanol

3. Planung 2017

- Thementag Migration
- Interkultureller Gesprächstreff
- Spielen und Sprechen
- DaZ-Treffen
- Willkommen in Veltheim
- Family literacy türkisch
- Family literacy albanisch
- Kamishibai francais
- Café littéraire
- Schreibhilfe

Donnerstag, 24. November, 19 Uhr
Stadtbibliothek Winterthur, Saal tiefrot
Eintritt frei. Kollekte.



Der Film dokumentiert das Leben von Anwohnern der Güterzuglinie, die sich 700 km vom Osten bis zum Westen des Südstaates Paraná (Brasilien) erstreckt. Im Mittelpunkt steht der Mensch, immer im Zusammenhang mit den Geleisen und wie diese seinen Geist und seine Sinne prägen.

Regie und Einführung: Thais Aguiar Zeller.
Film: Portugiesisch/deutsche Untertitel. Mit Fragerunde und Gespräch.

Leben an der Güterzuglinie quer durch Paraná

A linha



Stadtbibliothek, Obere Kirchgasse 6, Postfach 132, 8401 Winterthur
Tel. 052 267 51 48, stadtbibliothek@win.ch, www.winbib.ch

Stadt Winterthur 

Zürich: Kanzbi – Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche**1. Generelle Angaben****Adresse**

Kanzbi
interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche
Kanzleistrasse 56
8004 Zürich
T +41 (0)44 413 18 09
info@kanzbi.ch
www.kanzbi.ch
Facebook: www.facebook.com/Kanzbi

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Nica Anele
Delegierter Interbiblio: Markus Busin

Organisation

Trägerschaft: Verein Kanzbi
Präsident: Markus Busin
Team: Bezahlte MitarbeiterInnen: 4 für den Bibliotheksbetrieb, 2 für Geschäftsleitung und Buchhaltung, 3 für Computerkurse und Support; ehrenamtliche MitarbeiterInnen: 3

2. Aktivitäten 2016 und Planung 2017

Die hohen Medienausleihzahlen zeigen uns, dass auch im Jahr 2016 Lesen immer noch eine Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen ist. Die Besucherzahlen steigen stetig; unter anderem weil die Musikschüler der MJK (MusikJugendschule) und ihre Eltern uns entdeckt haben. Die Kanzbi wird von ihnen als Treffpunkt vor oder nach dem Musikunterricht genutzt.

Mittwochs von 14 bis 19 Uhr "räblets" richtig. In dieser Zeit haben wir eine freiwillige Unterstützung, die sich hauptsächlich der Kontrolle der Ludothek widmet.

Gleichzeitig treffen sich ältere Jugendliche zur Lernassistenz. Ein Projekt für die Oberstufe, welches von einer freiwilligen Mitarbeiterin lanciert wurde. Die Kinder kommen in die Kanzbi, um zu lernen, zu büffeln, Bewerbungen zu schreiben...unterdessen kommen auch Kinder aus der Mittelstufe und der Andrang ist so gross, dass eine Person alleine mit der Betreuung überfordert ist. Wir haben jetzt eine zweite Unterstützung, welche für den Einsatz bezahlt wird. Beinahe alle Kinder haben einen Migrationshintergrund.

Die Kanzbi ist für die Kinder im Quartier weiterhin ein Ort der Begegnung, wo sie sich selbstbestimmt nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen weiterbilden können. Mit der Musikschule konnten wir neues Publikum finden.

Unser Schwerpunkt bleibt bei der ausserschulischen Leseförderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Muttersprache und in Deutsch.

Neben unseren langjährigen Angeboten (Computerkurse für Kinder und Erwachsene) haben wir „Vorlesen in der Muttersprache“ ein weiteres Mal mit HSK-Lehrpersonen durchgeführt und diese zu vermehrten Besuchen in die Bibliothek mit ihren Klassen animiert.

Den Englischkurs für Mittelstufenkinder, bei dem wir Kindern auf spielerische Form eine Möglichkeit geben wollen, sich auf Englisch auszudrücken, haben wir ebenfalls weitergeführt. .

Leider rückt die Trennung zwischen Schulbibliothek und interkultureller Bibliothek im Jahr 2018 immer näher. Immer noch suchen wir eine neue Trägerschaft für die Bibliothek, die auch mit der Stadt einen neuen Vertrag aushandelt und die Idee der interkulturellen Bibliothek weiterentwickelt.



Zürich: PBZ Pestalozzi-Bibliothek Hardau

1. Generelle Angaben

Adresse

Pestalozzi-Bibliothek Hardau PBZ
Norastrasse 20
8004 Zürich

T +41 (0)43 311 28 40

info@pbz.ch, suela.jorgaqi@pbz.ch, christina.mebenga@pbz.ch
www.pbz.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Suela Jorgaqi

Delegierte Interbiblio: Suela Jorgaqi und Christina Mebenga

Organisation

Die PBZ ist die öffentliche Bibliothek der Stadt Zürich. Sie ist ein Netz von 14 Bibliotheken und wird in erster Linie mit Beiträgen der Stadt finanziert. Die Trägerschaft der PBZ ist ein Verein. Alle Inhaberinnen und Inhaber einer Jahreskarte der PBZ sind nominell Mitglieder dieses Vereins.

Präsidentin des Vereins: Rosemarie Berthoud

Direktorin PBZ: Brigitte Zünd

Team PBZ Hardau: 6 Mitarbeitende (405 %)

2. Aktivitäten 2016

- Es gab zwei Reihen für die neuen Zuzüger von Integration Stadt Zürich im März und September auf Spanisch und Portugiesisch.
- Wir haben Kurse für die ZB organisiert: Ziel war es, interkulturelle Angebote in Bibliotheken bekannt zu machen.
- Der albanische Schriftstellerverein SHKSHZ hat zwei Buchvernissagen organisiert.
- Es gab einen Star Wars Tag, der für die Kleinen sehr lustig war und erfolgreich verlaufen ist.
- Im September wurde ein Literaturkaffee organisiert, mit allen HSK-Lehrpersonen und -Koordinatorinnen der Stadt ZH, auch mit Beteiligung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.
- Auch Jazz wurde live in der PBZ gesungen mit dem Sax-Quartett.
- Wir haben mehrere „Femmes Tische“- Veranstaltungen auf Portugiesisch gehalten sowie wieder eine albanische Lesung.
- Es gab eine Lesung von Beni Frenkel aus seinem Buch „gar nicht kosher“
- Lesung mit dem syrischem Dichter Hamed Abboud auf Arabisch und Deutsch, mit Apéro und musikalischer Begleitung
- Es gab eine Bücher-Vernissage. organisiert vom Tamilischen HSK-Unterricht
- Lesung mit den tamilischen Author Sayenthiran Kathiresampillai

Regelmässige wöchentliche Family Literacy (Schenk mir eine Geschichte)-Animationen auf Türkisch, Albanisch, Portugiesisch, Spanisch, Französisch und Tamil haben unser Angebot abgerundet.

Der Deutschkurs von Caritas findet weiterhin mittwochs, donnerstags und freitags am Vormittag in der Bibliothek statt.

Neben den vielen Aktivitäten hatten wir das ganze Jahr durch auch Besuch von:

- HSK LehrerInnen: Albanisch, Serbisch, Kroatisch, Portugiesisch, Türkisch, Italienisch
- Mondomedia Kursen mit Führungen in der Bibliothek
- SAB Besuch (Einführung und Diskussion - halbtägig)
- Gemeindebibliotheken
- Fachhochschulabsolventen, die das Diplom über interkulturelle Bibliotheken schreiben, Fachaustausch mit der PBZ HA
- Integrations- und Schulklassen, Kinderkrippen (mit Eltern)

- Vereine und Institutionen
- Spielgruppenleiterinnen und Kinderkrippen

3. Medienbeiträge 2016

Interview mit Suela Jorgaqi auf Radio SRF: <http://www.srf.ch/sendungen/musik-fuer-einen-gast>

4. Planung 2017

Es sind neu 14 Reihen Family Literacy Veranstaltungen geplant, Arabisch kommt hinzu. Ausserdem werden ca. 26 verschiedene Veranstaltungen mit Migrationsthemen für verschiedene Migrationsgruppierungen organisiert:

Infoveranstaltungen:

- Willkommenskurs auf Spanisch für neue Zuzügler der Stadt ZH, unterstützt von Integration Stadt ZH.
- Femmes-Tisch auf Tamilisch, wird nicht von der Stadt ZH, sondern von engagierten Tamilinnen organisiert

Lesungen und andere Veranstaltungen:

- Tamilische Veranstaltung mit dem Verein Nalavalvu, z.B. mit dem Thema Schulsystem in der CH
- Tamilische Lesung mit tamilischen Autoren, die in der Schweiz leben
- 2–3 Mal im Jahr albanische Lesungen, in Kooperation mit dem Verein der albanischen Kulturschaffenden der Schweiz
- Jazzabend von Sax-Quartett, mit Urs Naegeli
- Literaturkaffee vom HSK (Heimatliche Sprache und Kultur) -Verein, mit allen HSK der Stadt ZH
- Evtl. eine Lesung anderer Art

Weiteres:

- 3mal pro Woche finden weiterhin Caritas-Deutschkurse statt, sie sind sehr gut besucht.
- 2 x Bibliotheksführungen und Einführungen in die IK –Bibliotheksarbeit für die ZB



Star Wars-Tag in der PBZ Hardau